

Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 3/2004, November 2004 bis April 2005



Die katholische Wallfahrtskirche in Frauenbründl "Mariä Himmelfahrt" steht in der Gemeinde Baiern, im Landkreis Ebersberg. Man findet sie malerisch am Waldrand gelegen, erbaut 1712 über einer Quelle. Auch heute noch holen sich viele Menschen dort das Quellwasser und hoffen auf Belebung und Heilung.

Der Emmaus-Gang 2003 führte uns von der kleinen Kapelle in Georgenberg nach Frauenbründl. Am Ostermontag 2004 wanderten wir von Haselbach nach Oberndorf nahe Ebersberg. Im Jahr 2005 wollen wir von Birkenstein nach Fischbachau gehen (siehe Einladung Seite 25).

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 3/2004

- S. 3 Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs – Archivabende – **Selbstabholerrabatt (!)**
- S. 4 - S.13 Öffentliche Veranstaltungen des VMA von **November bis Dezember 2004**
- S. 5 Adventmarkt - Christkindlmarkt im Freilichtmuseum Glentleiten, 26.-28. November 2004
- S. 7 **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** – Photos aus dem vergangenen Jahr – Termine
- S. 9 "Es wird ein Stern aufgehen ..." – Adventspiel
- S. 11 "Alle Jahre wieder" – Das Liederheft zur Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"**
- S. 14 *"Wir haben seinen Stern gesehen"* – schwungvolles Sternsingerlied
- S. 15 - S.19 Öffentliche Veranstaltungen des VMA von **Januar bis Februar 2005**
- S. 16 **Jahresbericht für das Volksmusikarchiv 2004 – Ausblick und Planungen 2005**
- S. 16 **Gründungsversammlung - Förderkreis für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern**
- S. 19 - S. 26 Öffentliche Veranstaltungen des VMA von **März bis April 2005**
- S. 21 *"Lola's Abschied"* – ein Lied aus der CD "Historische Volkslieder II"
- S. 23 *"Der Wildschütz"* – ein geselliges Wirtshauslied
- S. 24 Eindrücke vom Emmaus-Gang 2004 – Einladung für 2005 von Birkenstein nach Fischbachau
- S. 25 *"Die ganze Welt, Herr Jesus Christ"* – Osterlied
- S. 27 *"Sche und lusti hat's mei Schatz"* – ein Lied für einen Frauendreigesang
- S. 28 *Samerberger Landler* – Franz Schwab, Berchtesgadener Saitenmusik
- S. 30 - S. 31 Volksmusik in Kindergarten und Schule, Familie und Jugendgruppen
- S. 30 *"Wir gehen nach Jerusalem"* – ein kleines Tanzspiel
- S. 30 *"An der alten chinesischen Mauer"* und *"Emma wollte Äpfel haben"* – Auszählreime
- S. 31 *"Die lustige Hasenjagd"* – ein Kinderlied, gut geeignet für Bewegung und Pantomime
- S. 32 *Rheinländer-Polka* – Satz von Annemarie Bayerl
- S. 34 Die Schlegellieder in der Slg. des Kiem Pauli 1934 – Eine Spurensuche von Christoph Lambertz
- S. 38 *Sehet an den Schmerzensmann* – besinnliche Passionsliederweisen
- S. 40 *Mazurka Nr. 2* – aus den Notenbüchern von Peter Schmid, Prien um 1900
- S. 41 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 42 **Die Geschenkkidee** – Schöne Liederbücher und Instrumentalnoten aus dem Angebot des VMA
- S. 44 Die Geschenkkidee – **Neuerschienene CDs im Jahr 2004**
- S. 45 **Weihnachtsaktion 2004** – Spielhefte für Saiteninstrumente mit dazugehöriger CD
- S. 46 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewußt? – Nachrichten

Volksmusik - Urheberrecht - GEMA

Die Problematik "Volksmusik und GEMA" nimmt immer mehr zu. Im VMA verzeichnen wir durchschnittlich mindestens 10 Anfragen pro Woche von verunsicherten Bürgern. Es geht z.B. um:

- Unsicherheit bei der Meldung/Meldepflicht von Veranstaltungen bei der GEMA
- GEMA-Mitglieder machen unabsichtlich/absichtlich fehlerhafte/falsche Angaben zur Tantiemenfreiheit von Liedern/Musikstücken bei öffentlichen Aufführungen.
- Fehler bei der Dokumentation (und Rechnungstellung) der GEMA im Bereich Volksmusik.
- Unklarheiten bei der pauschalen Rechnungstellung der GEMA
- Darf die Gemeindeverwaltung die Veranstaltungsanmeldung an die GEMA weitergeben?
- Wegen der GEMA-Forderungen ziehen sich manche ehrenamtlichen Organisatoren von volksmusikalischen Sing- und Spielgelegenheiten (ohne Eintrittsgeld in Wirtshäusern, Pfarrheimen usw.) zurück.

Bei diesen und vielen weiteren Fällen ist die Hilfestellung des Bezirks Oberbayern gefordert. Die Bürger fühlen sich ohnmächtig gegenüber dem Monopolisten GEMA, der durch Drohgebärden die Angst noch schürt. **Da hilft nur Information!** Informieren Sie sich über **Grundlegendes** zum Thema Volksmusik und GEMA am **Samstag, 29. Januar, 10-12 Uhr im VMA!** (siehe S. 18) ES

Öffnungszeiten des Volksmusikarchives am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Nach dem derzeitigen Stand der Archivierung ist es noch nicht möglich, Einsicht in die Handschriften, Nachlässe und Sammlungen, Liedflugblätter, Abbildungen, Filme und Videos, Tonaufnahmen, Schellackplatten, Schallplatten, Feldforschungen und weiteren Bestände des Volksmusikarchives zu nehmen. Die Benutzung der Fachbibliothek bei vorheriger Terminvereinbarung ist möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß die sehr ernste Haushaltssituation des Bezirks Oberbayern die Bearbeitung dieser umfangreichen Materialien und Altbestände nur in kleinen Schritten erlaubt.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archives mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.
Achtung: **Keine Öffnung** ist wegen Urlaub und interner Arbeiten vom **23. Dezember 2004 bis 4. Januar 2005** und vom **29. März bis 1. April 2005**
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** sind am:
Mittwoch, 5. Januar 2005, 19. Januar (bis 22.00 Uhr), 16. Februar 2005, 2. März 2005, 6. April 2005.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr:
am 11. Dezember 2004 (9-14 Uhr Aktionstag), 29. Januar 2005, 26. Februar 2005, 19. März 2005.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Einmal im Monat laden wir an einem **Mittwoch** zu einem **Archivabend** ins Volksmusikarchiv ein.

Mittwoch, 19. Januar 2005, 19.00 (siehe S. 16)

Jahresbericht für das Volksmusikarchiv 2004 - Ausblick und Planungen 2005 und ab 19.30 Uhr

Gründungsversammlung des Fördervereins für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mittwoch, 16. Februar 2005, 20 Uhr (siehe S. 19)

Berchtesgadener Saitenmusik - Vorstellung der neuen Dokumentation

Mittwoch, 2. März 2005, 20 Uhr (siehe S. 20)

Gemeinsames Musizieren aus dem Spielheft 14 - mit Annemarie Bayerl

Mittwoch, 6. April 2005, 20 Uhr (siehe S. 26)

"Jagersbua, sag ma, wo bist so lang gwesn" - Wir lernen Lieder für Frauendreigesang

Die Teilnahme ist kostenlos! - Für Getränke ist gesorgt. - Anmeldung im Volksmusikarchiv erbeten!
Gern greifen wir auch Ihre Wunschthemen auf! Für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar!

Am **Samstag, 11. Dezember 2004**, von 9-14 Uhr (siehe S. 10) und am **Mittwoch, 19. Januar 2005**, von 9-22 Uhr (siehe S. 16) lädt das Volksmusikarchiv zu zwei **Sonderverkaufstagen** von allen Lieder- und Notenheften, Büchern und CDs (Angebote siehe S. 42-47, u.v.a.) ein: Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie **heute 20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es viele kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängel Exemplare. Nutzen Sie diese Gelegenheiten vor Weihnachten und im Januar zu einem Besuch im Volksmusikarchiv!

In eigener Sache - Bitte um Geduld! - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, daß wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so daß es zu erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung kommen kann. Seien Sie versichert, daß alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

**Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs, usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694**

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den Zeitraum Ende November 2004 bis April 2005.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht

- Termine, für die nur regional oder lokal eingeladen wird (siehe Tagespresse),
- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 41),
- die Angebote zur Volksmusik in Oberbayern an der Universität München (siehe S. 48)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Ein Hinweis und Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem geselligen Singen z.B. im Wirtshaus,
- ... zu einer Andacht mit geistlichen Volksliedern in einer Kirche oder Kapelle,
- ... zu einem lustigen Singen mit Familie, Kindern und Erwachsenen,
- ... zum Moritatensingen auf Straßen und Plätzen in Oberbayern,
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem Informations- und Verkaufsstand,
- ... zu einem Vortrag über die Volksmusik in Oberbayern

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von Ende April bis Juli 2005 sollten **spätestens im Februar 2005** verbindlich vereinbart werden. ES

NOVEMBER 2004

Mi. 24.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Fr. 26.11. bis So. 28.11., **Glentleiten bei Großweil**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, 10-17 Uhr
Adventmarkt

Seit Jahren erfreut sich der "Christkindlmarkt" im Freilichtmuseum Glentleiten steigender Beliebtheit bei den Besuchern. Verkauft wird Selbstgemachtes zum Essen und Trinken, als Spielzeug und zum Hausgebrauch. Aus den Museumsgärten kommen z.B. Kräuter und Gewürze - natürlich werden auch Adventkränze angeboten und in einigen Museumshöfen spielen Volksmusikgruppen.

Das Volksmusikarchiv ist mit einem umfangreichen **Informations- und Verkaufsstand** mit Lieder- und Notenheften, Büchern, Dokumentationen, CDs und Kassetten vertreten. In diesem Jahr haben wir auch eine Reihe **schöner Liederbücher** dabei, die sich besonders als **Weihnachtsgeschenke** eignen (siehe Angebote S. 42/43). Die vielfältigen Publikationen geben Einblick in die Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern.

Sa. 27.11. **Pittenhart/Chiemgau**, Pfarrheim und Pfarrkirche, 18.00 Uhr und 19.00 Uhr
Adventliedersingen - Adventkranzsegnung - Vorabendgottesdienst

18 Uhr: "Wohlauf nun laßt uns singen all" - im Pfarrheim

Wir lernen gemeinsam einige Adventlieder aus der oberbayerischen Überlieferung **für die ganze Familie**. Kleine und große Besucher erhalten kostenlos ein Liederblatt mit Adventliedern zum Mitsingen und Mit-nach-Hause-nehmen.

19 Uhr: Rorate mit Adventkranzsegnung - in der Pfarrkirche

Gemeinsam feiern wir ein Rorateamt mit dem Kirchenchor Pittenhart (Ltg. Hans Bruckner), einem Blockflötenquartett und geistlichen Volksliedern für alle Kirchenbesucher. Dabei werden auch die mitgebrachten Adventkränze gesegnet.

Adventmarkt - Christkindlmarkt

im Freilichtmuseum Glentleiten
26.-28. November 2004

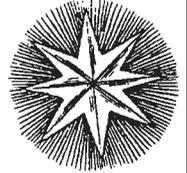
Informations- und Verkaufsstand
und gemeinsames Singen

Photos aus den vergangenen Jahren



Ein Lied für Kinder und die ganze Familie

Advent und Weihnachten 2003



1. Nun ist die Zeit schon da!



Mes - si - as kommt auf Er - den, daß wir er - lö - set



wer - den. Nun ist die Zeit schon da! Ma - ri - a will die



Mut - ter von Je - sus Chri - stus sein. Sie bringt das



Heil auf Er - den, da - rü - ber wir uns freun!

Liederblatt 2003 für Kinder



Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- So. 28.11. **Glentleiten bei Großweil**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern
Adventmarkt - mit Info- und Verkaufsstand des Volksmusikarchivs, 10 bis 17 Uhr
14.00 Uhr: **"Alle fangt an, wer singen kann"** - Wir lernen Adventlieder -
Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit hat das gemeinsame Singen seinen festen Platz: Besinnliche Lieder geben Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken und können ein Gefühl der Erwartung und Vorfreude vermitteln. Wir lernen gemeinsam bekannte und unbekannte Lieder zum Advent für Erwachsene und Kinder, auch zum **Singen in der Familie!**
Auch aus dem Heft "Alle Jahre wieder" unserer Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** wollen wir Lieder anstimmen. Das Heft mit 26 bekannten und unbekanntem Advent- und Weihnachtsliedern wird zum Sonderpreis von 1,- € an die großen und kleinen Sänger abgegeben (siehe Seite 7/11).
Am Sonntag Nachmittag - ab 15 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit - sind wie im Vorjahr wieder Blechbläser der Musikkapelle Rottenbuch unter Leitung von Thomas Eiler im Museum unterwegs und erfreuen die Besucher mit festlichen und wohlklingenden Blechbläserweisen aus den vergangenen zwei Jahrhunderten (u.a. Advent- und Weihnachtslieder, und als Spezialität: Bläsermusik von Peter Streck, München um 1850).
- Mo. 29.11. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl**, Ferialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Da Gott die Welt erschaffen wollt"
- Die Dunkelheit durchdringt die Welt - Advent heute - Licht der Menschen - Hl. Nikolaus -
Miteinander werden wir einige Adventlieder singen, die wir auch am nächsten Montag, 6.12.2004, beim Adventspiel gemeinsam im Volksgesang beitragen werden. Toni Deuschl aus Isen stimmt uns mit Instrumentalstücken auf seiner Harfe für den Advent ein.
- Di. 30.11. **Ingolstadt**, Treffpunkt: Stadtmuseum, Auf der Schanz 45 - Cavalier Hepp, 18.00 Uhr
Beginn der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** (1): (siehe S. 7/11)
Ingolstadt singt Weihnachtslieder
Schon zum Beginn des Advent wird in Ingolstadt der "Krippenweg" eröffnet, in den auch das Stadtmuseum einbezogen ist. Zu den bildlichen Darstellungen des Weihnachtsgeschehens in der Krippe passen natürlich auch die entsprechenden Lieder, die die Weihnachtsgeschichte im Volksglauben besingen. Somit startet das Volksmusikarchiv seine Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** in Ingolstadt am Stadtmuseum. Jung und Alt sind eingeladen, aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder" (für Teilnehmer 1,- €) zusammen mit Ernst Schusser und Eva Bruckner bekannte und unbekannte Advent- und Weihnachtslieder zu singen (Dauer: 30-40 Minuten).
Org./Info: Stadtmuseum, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/305-1880, Seb. Biswanger, Tel. 0841/73876.

DEZEMBER 2004

- Mi. 01.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 02.12. **Tegernsee**, vor dem "Quirinal" (katholisches Pfarrheim), 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (2) - **Tegernsee singt Weihnachtslieder**
Gemeinsam wollen wir ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene. (Sonderpreis Liederheft 1,- €.)
Org./Info vor Ort: Beni Eisenburg, Tel. 08022/7110 und Mariele Eder Tel. 08022/4267.

**WEIHNACHTSLIEDER
SELBER
SINGEN
2004
FÜR JUNG UND ALT**

Eine Aktion
des Volksmusikarchivs
mit örtlichen Partnern

**MACHEN SIE MIT!
SINGEN SIE MIT!**



Bad Aibling 2003 (Photo: Mangfallbote)



Waldkraiburg 2003

WSS 2004

- 30.11. Ingolstadt
 - 02.12. Tegernsee
 - 04.12. Starnberg
 - 07.12. Traunstein
 - 08.12. Halsbach
 - 09.12. Mühldorf
 - 10.12. Schrobenhausen
 - 11.12. Töging
 - 14.12. Waldkraiburg
 - 15.12. Bad Aibling
 - 16.12. Geisenfeld
 - 17.12. Wasserburg
 - 21.12. Prien
 - 22.12. Rosenheim
- jeweils 18.00 Uhr



Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Sa. 04.12. **Starnberg**, Christkindlmarkt am Kirchplatz, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (3) - Starnberg singt Weihnachtslieder
Auf Einladung des Kulturamtes der Stadt Starnberg findet die Aktion heuer auch in Starnberg statt - am Rande des Christkindlmarktes, bei schlechtem Wetter im Foyer des Sparkassengebäudes. Alle Besucher, ob Jung oder Alt sind eingeladen, 30-40 Minuten mit Ernst Schusser und Eva Bruckner bekannte und weniger bekannte Advent- und Weihnachtslieder zu singen, ohne Perfektion, aber mit viel Freude. (Liederheft für die Teilnehmer zum Sonderpreis von 1,- €.)
Info/Org. vor Ort: Kulturamt, 82319 Starnberg, Frau Annette Kienzle, Tel. 08151/772-110.
- Mo. 06.12. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl, Ferialkirche**, 19 Uhr
"Es wird ein Stern aufgehen"
- Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen -
Am Montag nach dem 2. Adventsonntag lädt das Volksmusikarchiv zu seinem Adventspiel ein: 5 Spieler unter Leitung von Alois Reitberger (Babensham), ein Blechbläserquartett (Ltg. Sebastian Hafner), ein Instrumentaltrio, ein Vokalensemble und ein Erzähler führen dieses 1998 in neuer Form vom Volksmusikarchiv herausgegebene traditionelle Adventspiel auf (Dauer ca. 50 Minuten). Die Besucher sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen, so z.B. beim Refrainlied "Es wird ein Stern aufgehen" oder beim abschließenden "Tauet Himmel, den Gerechten".
In den 1990er Jahren haben die Mitarbeiter am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die altüberlieferten oberbayerischen Volksschauspiele, Szenen, Dialoge, Advent- und Weihnachtslieder aus der Sammlung des oberbayerischen Volksliedforschers August Hartmann (1846-1917) durchforstet und auf dieser traditionellen Grundlage ein auf die heutige Zeit abgestimmtes Adventspiel neu geschaffen. Das **"Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen"** breitet einen wesentlichen Teil des Advent vor uns aus: Es führt uns über die **"Vertreibung aus dem Paradies"** und die Geschichte von **"Kain und Abel"** zum menschlichen **"Sehnen nach dem Messias"** und den **"Worten der Propheten"** und mündet endlich in die hoffnungsvolle **"Verkündigung des Heilands an Maria"**.
(Notenheft und Tonkassette siehe S. 46/47)
- Di. 07.12. **Traunstein**, Brunnenhof beim Rathaus, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (4) - Traunstein singt Weihnachtslieder
Auch die Stadt Traunstein hat die Aktion an einem Tag in die Nähe ihres Christkindlmarktes geholt. Im Brunnenhof beim Rathaus - oder bei schlechtem Wetter im Foyer des Rathauses - sind Jung und Alt eingeladen, mit Ernst Schusser und Eva Bruckner einige Weihnachtslieder aus dem Heft "Alle Jahre wieder" (Sonderpreis für die Teilnehmer von 1,- €) zu singen. Die Lieder eignen sich auch für das eigene Singen im Familienkreis am Heiligen Abend oder für Vereinsfeiern.
Info/Org. vor Ort: Stadt, 83278 Traunstein, Stadtplatz 39, Frau Schneider, Tel. 0861/65-251.
- Mi. 08.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 08.12. **Halsbach/Lkr. Traunstein**, im Waldmarkt, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (5) - Halsbach singt Weihnachtslieder
Im Rahmen des adventlichen Waldmarktes in der Gemeinde Halsbach ist auch die Bevölkerung eingeladen, in ganz unperfektionierter und natürlicher Form die Advent- und Weihnachtslieder für Erwachsene und Kinder zu singen. (Sonderpreis Liederheft 1,- €.)
Info/Org. vor Ort: Reserl Keil, Lagerhausstr. 3, 83342 Tacherting, Tel. 08634/224.



"Es wird ein Stern aufgehen ..."

Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen



Ingolstadt
1997



Pittenhart
1996

**Arbeitsheft
und
Tonkassette**
mit allen
Texten,
Instrumentalstücken,
Liedern
und Spielanweisungen
siehe Angebote
S. 46/47.

Verschiedene Aufführungen des Spiels im Advent 2004 wurden dem Volksmusikarchiv gemeldet:

Mi.	24.11.2004	19.00 Uhr	Altenheim Kloster Maria Stern in Wasserburg
Fr.	26.11.2004	19.30 Uhr	Kirche in Aising
Sa.	27.11.2004	19.00 Uhr	Evangelische Christuskirche in Wasserburg
So.	28.11.2004	19.30 Uhr	Kirche in Kirchreith, Pfarrverband Edling/Soyen
So.	28.11.2004	19.15 Uhr	Pfarrkirche St. Jakobus in Willing/bei Bad Aibling
Fr.	03.12.2004	15.30 Uhr	Caritas-Altenheim Wasserburg, Innwerkstraße
Fr.	03.12.2004	19.00 Uhr	Pfarrkirche Oberaudorf

- und zum Abschluß am Montag, 6.12.2004 um 19 Uhr in Mittenkirchen/Gd. Bruckmühl (s. S. 8)

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Do. 09.12. **Mühldorf**, Stadtplatz, Am Salzburger Hochbrunnen, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (6) - Mühldorf singt Weihnachtslieder
Auch heuer wollen wir gemeinsam ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene. Im Jahr 2003 haben wir zusammen mit dem OVB (Oberbayerisches Volksblatt Rosenheim) und seinen Regionalzeitungen die Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** begonnen. Die erste Veranstaltung 2003 war in Mühldorf, wo ca. 70-80 Menschen zusammenkamen. Info/Org. vor Ort: OVB-"Mühldorfer Anzeiger", Tel. 08631/98780 (Herr Honervogt).
- Fr. 10.12. **Schrobenhausen**, Lenbachplatz, beim Christkindlmarkt, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (7) - Schrobenhausen singt Weihnachtslieder
Auf Initiative von Bezirksrätin Annemarie Höcht sind Alt und Jung aus Schrobenhausen, der näheren und weiteren Umgebung eingeladen, mit Ernst Schusser und Eva Bruckner bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder zu singen (Liederheft 1,- €). Info/Org. vor Ort: Werbegemeinschaft, Stadt Schrobenhausen und Frauen Union.
- Sa. 11.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, **Aktionstag im Volksmusikarchiv**, 9.00-14.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten**:
- 9.00-14.00 Uhr – **Weihnachtsverkauf mit Selbstabholer-Rabatt** (s. Angebote S. 42-47)
Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute 20 % Selbstabholerrabatt. Zusätzlich gibt es viele kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängelexemplare.
 - 9.00-14.00 Uhr – **SternSingerService**
Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie beim **SSS** wieder kostenlos Ihr passendes Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.
 - 11.00 Uhr – **Führung durch das Volksmusikarchiv**
Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die ganze Vielfalt und den Umfang der Archivarbeit! Lassen Sie sich führen durch die nicht öffentlich zugänglichen Archivbereiche wie die Fachbibliothek, die Flugblattsammlung, die Nachlaß- und Handschriftenabteilungen, die Photo- und Abbildungssammlung. Betrachten Sie die Tonträger-, Schallplatten-, Schellack- und Videobestände und erfahren Sie Wissenswertes über den Einsatz der EDV bei der Aufbereitung und Suche in den Beständen.
 - 13.00 Uhr – **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"**
Natürlich erhalten Sie im VMA das Liederheft "Alle Jahre wieder" - an diesem Tag zum Stückpreis von 1,- €. Gern singen wir mit Ihnen auch einige "Wunschlieder" daraus.
- Sa. 11.12. **Töging**, Christkindlmarkt am Rathaus, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (8) - Töging singt Weihnachtslieder
Auf Initiative der Volksschule Töging II (Schulleiterin Frau Anni Taubmann) und der Stadt Töging (Herr Bürgermeister Krebs) findet das **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** auch in Töging statt. Beim Christkindlmarkt am Rathaus werden gemeinsam in großer Runde ein paar bekannte Advent- und Weihnachtslieder aus dem Liederheft des VMA gesungen. Eingeladen sind Kinder und Erwachsene, Jung und Alt, besonders auch Familien. Info/Org. vor Ort: Volksschule Töging II (Frau Taubmann, Tel. 08631/99186) u. Stadt Töging.

"Alle Jahre wieder"

Das Liederheft
zur Aktion

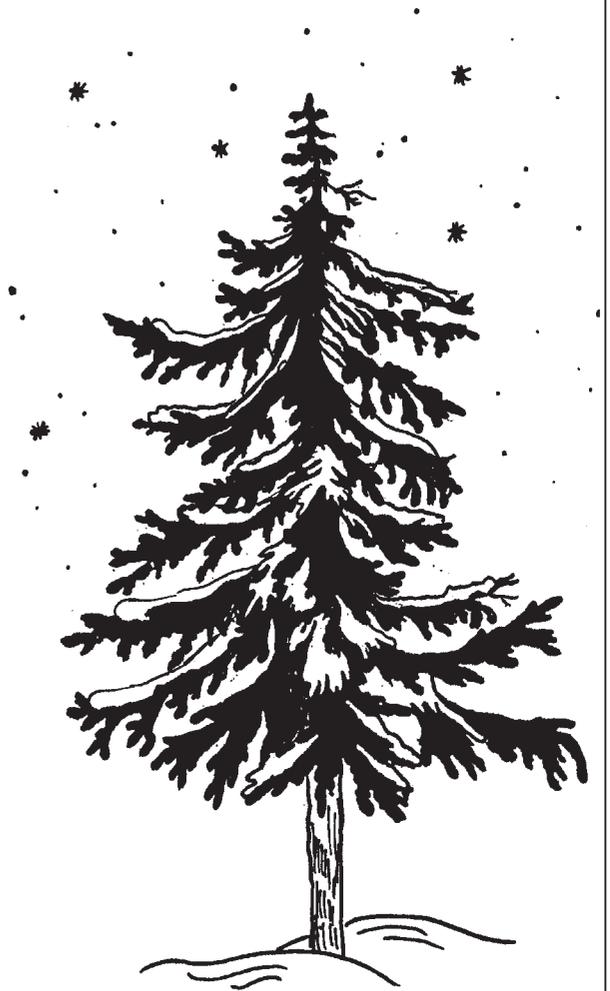
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"

und für
den Heiligen Abend
in der Familie
oder für Vereinsfeiern

26 Lieder mit Text, Melodie und
Harmoniebuchstaben zur Begleitung,
Quellen und Hinweisen.

Alle Lieder sind GEMA-frei.

- Alle Jahre wieder
- Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen
- Es ist ein Ros entsprungen
- Es wird scho glei dumpa
- Fröhliche Weihnacht überall
- Geh, mein Bruder, geh mit mir
- Gott grüß enk Leutl
- Ihr Kinderlein kommet
- In dulci jubilo
- Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit
- Joseph, lieber Joseph mein
- Kling, Glöckchen, klingelingeling
- Kommet ihr Hirten
- Leise rieselt der Schnee
- Macht hoch die Tür
- Maria, Josef und das Kind
- O du fröhliche
- O Tannenbaum
- O Wunder, was soll dies bedeuten
- Schneeflöckchen, Weißbröckchen
- Still, still, still
- Stille Nacht
- Süßer die Glocken nie klingen
- Vom Himmel hoch, da komm ich her
- Wer klopfet an?
- Zu Bethlehem geboren



"Alle Jahre wieder"

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN
am Heiligen Abend unterm Christbaum

bezirk  oberbayern

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege

Erhältlich im Volksmusikarchiv, Selbstkostenpreis 1,50 € (zuzüglich Versandkosten),
bei den Terminen "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" Sonderpreis 1,- € pro Heft.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mo. 13.12. **Mittenkirchen**/Gemeinde Bruckmühl, Filialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Maria ging übers Gebirge"
Das Ehepaar Hollrieder wird mit zwei Zithern besinnliche Weisen spielen - gemeinsam singen wir Lieder, die sich mit Maria, der Mutter des Heilands beschäftigen. Die Besucher erhalten ein Liederheft des Volksmusikarchivs - auch zum Mit-nach-Hause-nehmen.
- Di. 14.12. **Waldkraiburg**, Berliner Str. 22, vor der Redaktion "Waldkraiburger Nachrichten", 18 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (9) - **Waldkraiburg singt Weihnachtslieder**
Ein stimmungswaltiger, bunt zusammengewürfelter Chor aus rund 120 jungen und alten, kleinen und großen Sängern ... hat gestern Abend ... vor der Redaktion der Waldkraiburger Nachrichten an der Berliner Straße gesungen. ... Schon eine halbe Stunde vor dem Singen hatten sich die Ersten eingefunden. Als das kleine Fest der weihnachtlichen Musik dann begann, gab's auf dem Bürgersteig kein Durchkommen mehr. Die Aktion des Volksmusikarchivs Oberbayern und der Waldkraiburger Nachrichten begeisterte die Sängerinnen und Sänger - und laut war der Wunsch zu hören, die Aktion zu wiederholen. - So war im Dezember 2003 in den "Waldkraiburger Nachrichten" zu lesen. Und wirklich: Auch heuer werden wir vor dem Redaktionsbüro mit allen Besuchern ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude Weihnachtslieder singen. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene - und alle Landsmannschaften und Vereine aus Waldkraiburg und Umgebung. Info/Org. vor Ort: OVB-"Waldkraiburger Nachrichten", Tel. 08638/98180 (H. Grundner)
- Mi. 15.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 15.12. **Bad Aibling**, am Marienplatz, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (10) - **Bad Aibling singt Weihnachtslieder**
An die 260 Männer, Frauen und Kinder strömten gestern Abend auf den Marienplatz, um Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Volksmusikpfleger Ernst Schusser begleitete auf seiner Ziach den Laien-Chor. Eva Bruckner spielte dazu Gitarre. Stimmungsvolle Lieder wie "Alle Jahre wieder" und "Es wird scho glei dumpa" erklangen bei der Gemeinschaftsaktion vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und vom Mangfall-Boten aus den Kehlen der begeisterten Sänger - war im "Mangfallboten" im Dezember 2003 zu lesen und auch heuer wieder sind Alt und Jung zum Mitsingen auf dem Marienplatz eingeladen. Info/Org. vor Ort: OVB-"Mangfall Bote", Tel. 08061/370011 (Frau Wrede-Knopp).
- Do. 16.12. **Geisenfeld/PAF**, Pausenhof der Adolf-Rebl-Schule, Parleitener Str. 10, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (11) - **Geisenfeld singt Weihnachtslieder**
Auf Einladung der Schulleitung der Adolf-Rebl-Schule wollen wir gemeinsam ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt und Jung, Kinder und Erwachsene, der Kindergarten und ganz besonders die Schüler und Eltern aller Schulen von Geisenfeld - aber auch die gesamte Bevölkerung. Bei schlechter Witterung findet das Singen in der Aula statt. Machen Sie sich und den Kindern eine Freude! Info/Org. vor Ort: Adolf-Rebl-Schule, 85290 Geisenfeld, Tel. 08452/2661 (Stegner/Huber).
- Fr. 17.12. **Wasserburg**, Am Marienplatz 16, vor der Redaktion "Wasserburger Zeitung", 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (12) - **Wasserburg singt Weihnachtslieder**
"Leise rieselte der Schnee": Pünktlich zum offenen Singen der Wasserburger Zeitung kam am Dienstabend auch die weiße Pracht von oben. Ein stimmungswaltiger bunt zusammengewürfelter Chor aus rund 100 jungen und alten, kleinen und großen Sängern sowie Re-

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

dakteuren der Wasserburger Zeitung sang dieses und viele andere Weihnachtslieder an der Hofstatt. ... Das Liedheft, das vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in einer gemeinsamen Aktion mit dem OVB-Medienhaus zusammengestellt wurde, fand reißenden Absatz." Gemeinsam werden wir auch heuer ein paar bekannte Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude.

Info/Org. vor Ort: OVB" Wasserburger Zeitung, Tel. 08071/915510 (Herr Königbauer).

- So. 19.12. **Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal, 11.00 Uhr
Matinee: **"Im Morgenland geht es der Steren auf"**
- Weihnachtslieder aus der Sammlung Hartmann/Abele 1884 -
Mitwirkende: Rohrdorfer Sänger, Vokalensemble Meixner, Rosenheimer Geigenmusik (Ltg. Hans Wagner), Holzbläsertrio Forstner-Plommer-Weyrauch.
Die Münchner Volksliedsammler August Hartmann (1846-1917) und Hyacinth Abele (1823-1916) zogen in den Jahren 1865-1880 durch das südliche Oberbayern und zeichneten von den alten Sängern vor allem im Chiemgau, im Rupertiwinkel, im Inntal und im bayerischen Oberland die teilweise jahrhundertealten Weihnachtslieder auf.
Prof. Dr. Kurt Huber (1893-1943) verglich 1935 diese Lieder mit alten Liedquellen der letzten 500 Jahre. Hubers Kommentare verbinden die Lieder und Musikstücke dieser Matinee.
Eintritt: € 10,-/€ 5,- (Bitte Karten bestellen!), Ermäßigung für Familien, Schüler, usw.
Kartenverkauf: Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, 83370 Seeon, Tel. 08624/897/201.
Nach der Matinee können die Besucher am Stand des Volksmusikarchivs ausgewählte CDs, Lieder- und Notenhefte aus dem Angebot des Bezirks Oberbayern als "Mitbringsel" und Weihnachtsgeschenk zum Selbstkostenpreis erwerben.
- Mo. 20.12. **Mittenkirchen**/Gemeinde Bruckmühl, Ferialkirche, 19 Uhr - Dauer ca. 40 Minuten
Gemeinsames Singen im Advent mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.
"Ich klopf schon lang an dieser Pfort"
- Auf der Suche nach Herberge und Geborgenheit, nach Menschlichkeit und Liebe -
Bitte bringen Sie Kerzen mit, die wir dann am Adventkranz entzünden und in die Dunkelheit hinaustragen. Zwischen den Liedern spielt die Baldhamer Stubenmusik besinnliche Weisen. Am Schluß verabschieden uns die Mittenkirchener Alphornbläser.
- Di. 21.12. **Prien**/am Chiemsee, am Rathausplatz, 18 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (13) - **Prien singt Weihnachtslieder**
Um den Chiemsee herum haben im 19. Jh. die Menschen viele eigene Weihnachtslieder gesungen. Bei der vorletzten Station der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** in Prien sind wieder Alt und Jung, Kinder und Erwachsene eingeladen, gemeinsam mit Ernst Schusser und Eva Bruckner wie 2003 am Rathausplatz nahe dem erleuchteten Christbaum ein paar bekannte deutsche und oberbayerische Weihnachtslieder zu singen.
Info/Org. vor Ort: OVB-"Chiemgau-Zeitung", Tel. 08051/686710 (Herr Breitfuß).
- Mi. 22.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 22.12. **Rosenheim**, Hafnerstraße 3-15, Gebäude des OVB, 18.00 Uhr
"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004" (14) - **Rosenheim singt Weihnachtslieder**
Wie im Jahr 2003 bildet das gemeinsame Singen von Jung und Alt vor dem Redaktionsgebäude des "Oberbayerischen Volksblattes" in Rosenheim den Abschluß der diesjährigen Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"**.
Info/Org. vor Ort: "Oberbayerisches Volksblatt", Tel. 08031/213-0 (Biebel-Neu, Feichtner).

Wir haben seinen Stern gesehen



1. Wir ha-ben sei-nen Stern ge-se-hen in der dunk-len



Nacht. Mes-si-as ist zur Welt ge-kom-men,

Refrain:



hat das Licht ge-bracht. Seht den hel-len Stern,



der uns führt zu Gott dem Herrn! Seht den hel-len Stern!

2. Wir haben dieses Kind gesehn,
den König aller Welt.
O kleines Kind und großer Gott,
wie frierst du in der Kält.
Seht den hellen Stern ...

(gesprochen:) Kaspar, Melchior und Balthasar sind wir genannt
und kommen aus fernem Land.

Wir haben das göttliche Kind gesehen
und bringen euch im Neuen Jahr den Segen.

Macht euch auf und folgt auch ihr dem Stern,
er führt euch zu Gott dem Herrn.

Wir bitten euch um eure Gaben
für die Menschen der Welt, die weniger haben.

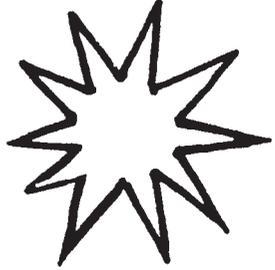
(gesungen:) 3. Gott schütze euch in eurem Haus
und auch auf allen Wegen.
Herr Jesus ist das Licht der Welt,
er gebe euch den Segen.
Seht den hellen Stern ...

Schwungvolles Sternsingerlied, besonders für jugendliche Sternsingergruppen geeignet. Melodie nach überlieferten Motiven neugestaltet, Texterneuerung (nach Matth. 2,1-12) für den SternSingerService 1998. EBES 9.12.98.

Volksmusikpflege und Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

JANUAR 2005

- Mi. 05.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Do. 06.01. **Bruckmühl**, Pfarrkirche Herz-Jesu, 12.00-16.00 Uhr
Volksmusik zum Besinnen und Nachdenken
In der Zeit nach dem Festgottesdienst am Fest "Heilige Drei Könige" - Erscheinung des Herrn - ist die Bevölkerung herzlich zur "Ewigen Anbetung" vor dem Allerheiligsten eingeladen.
Die Anbetungsstunden in der Pfarrkirche Bruckmühl werden von Gesangs- und Musikgruppen musikalisch-meditativ gestaltet: Aus der Stille erwächst Instrumentalmusik oder Gesang, danach kehrt wieder Stille ein.
Zu jeder vollen Stunde sind meditative Stücke und Lieder zu hören (ca. 25-30 Minuten), die wieder in die stille Anbetung und persönliche Besinnung überleiten. Die Kirchenbesucher haben Zeit für eigene Gedanken, finden aber auch Anregungen in Musik und Lied.
12 Uhr: Holzbläsertrio (Ltg. Brigitte Fottner)
13 Uhr: Christl Schuster, Harfe
14 Uhr: Höglinger Stubenmusik
15 Uhr: Bruckmühler Viergesang
Um 16 Uhr findet die kurze feierliche Schlußandacht statt.
- 
- Mo. 10.01. **Erding**, Mayr-Wirt, Haager Straße, 19.30 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
Wie in den vergangenen Jahren auch beginnen wir die Saison der Wirtshaussingen im Neuen Jahr beim Mayr-Wirt in Erding: "Alle Jahre wieder, kehren ma z'Arding zua ...".
Veranstalter: TV "Edelweiß-Stamm" Erding, der Mayr-Wirt und das Volksmusikarchiv.
- Mi. 12.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Fr. 14.01. 18.00 Uhr bis So. 16.01., 13.00 Uhr, **Ismaning**, Seidl-Kreuz-Weg 11, Telekom-Tagungshaus
Seminar für Volksliedforschung und -pflege in Bayern
Erlebnis Volksmusik
Neben vielen anderen Referenten (Eva Becher, Prof. Dr. Wilfried Gruhn, Christoph Lambert, Roland Pongratz, PD Dr. Manfred Seifert, Dr. Erich Sepp, Johann Wax, Stefanie Zachmeier, Ulrike Zöller) steuert auch das Volksmusikarchiv einen kleinen Beitrag zum Seminar bei:
Samstag, 15.01., 10.00 Uhr:
"Wenn man singt, weiß man, daß man lebt!"
- Bemerkungen zum Moritatensingen auf Straßen und Plätzen heute -
Die Veranstalter behalten sich Terminverschiebungen der Referate vor. Bitte fordern Sie Informationsmaterial, das genaue Tagungsprogramm und Einladungen zum Seminar an bei: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., 80539 München, Ludwigstr. 23/Rgb., Tel. 089/286629-16, Fax 089/282434.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 19.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-22.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf (**Sonderverkauf**).
Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern zum Sonderpreis für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie **heute 20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es viele kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängel Exemplare.
- Mi. 19.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00 Uhr
Jahresbericht für das Volksmusikarchiv 2004
Ausblick und Planungen 2005
Der Archivleiter gibt einen kurzen Überblick über die geleisteten Arbeiten am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern im Jahr 2004, u.a. über
- den Stand der internen Arbeiten, EDV
 - Publikationen (Lieder, Noten, Bücher, CDs)
 - Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Medieninformation
 - Beratungstätigkeit, u.a. in Urheberrechtsfragen.
- Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns, die wissen wollen, wie das Volksmusikarchiv mit ihren Steuergeldern arbeitet!** ES

FÖRDERVEREIN FÜR DAS VOLKSMUSIKARCHIV DES BEZIRKS OBERBAYERN

... endlich ist es soweit!

Nach der erfreulichen Resonanz auf unseren Gründungsaufruf in der letzten Ausgabe können wir nun zur Gründung unseres Vereins kommen. Wenn Sie von Anfang an dabei sein wollen, teilen Sie es dem VMA formlos mit - Sie erhalten dann eine Beitrittserklärung zugesandt.

Selbstverständlich können Sie aber auch als Gast an dieser Gründungsversammlung teilnehmen.

Gründungsversammlung

am Mittwoch, 19. Januar 2005 - 19.30 Uhr
im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl
(Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- 1) Begrüßung durch Bürgermeister Franz Heinritzi und den Leiter des Archivs
- 2) Vorstellung der Vereinsziele
- 3) Diskussion und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf
- 4) Wahl der Vorstandschaft (Zusammensetzung wird erst bei TOP 3 festgelegt)
- 5) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
- 6) Verschiedenes

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Zu dieser Versammlung laden wir Sie herzlich ein

Josef Kirchmeier
Bezirksrat

Franz Heinritzi
1. Bürgermeister
Bruckmühl

Anton Spitzbauer
Bezirksrat, Referent für Kultur-
Musik-, Trachten- und Denkmalpflege

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Do. 20.01. **Bad Feilnbach**, Kufsteiner Str. 10, Gasthof Pfeiffenthaler, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Verantst./Info.: Frau Resch, Tel. 08062/3565 oder Gasthof Pfeiffenthaler, Tel. 08066/202.
- Fr. 21.01. **Pang** bei Rosenheim, Alter Wirt, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Veranstalter: Historischer und Heimatverein Pang (Org.: Hermann Huber, Tel. 08031/67851).
- Sa. 22.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Übungstag im Volksmusikarchiv - Stubenmusik, Tanzmusik, Blasmusik, Gesang
Für einzelne Musikanten und Sänger, aber auch für bestehende Gruppen - mit Betreuung durch erfahrene freie Mitarbeiter des VMA (u.a. S. Riemer, H. Meixner, M. Prochazka). Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Bezirks Oberbayern kann im Jahr 2005 kein Volksmusikwochenende im Kloster Seeon stattfinden. Das VMA bietet heuer aber andere Fortbildungen an, z.B. diesen neuen Übungstag im Archivgebäude.

Wollen Sie ...

- neue Instrumentalstücke/Lieder kennenlernen und Erfahrungen sammeln?
- Spielhefte und Noten aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern kennenlernen?
- in einer "Notenwerkstatt" unveröffentlichte alte und neue Stückl ausprobieren?
- neue Musikantenfreunde kennenlernen oder alte Freundschaften auffrischen?
- mit der eigenen Gruppe einen Intensivkurs mit einem erfahrenen Betreuer erleben?

... dann sind Sie hier und bei uns richtig!

Tagesplan in den Räumen des VMA-Gebäudes:

- 9.00-9.30 Uhr Ankunft der Sänger und Musikanten
9.30-10.30 Uhr Begrüßung im Seminarraum, Gruppeneinteilung, Besprechung
10.30-12.30 Uhr 1. Probentermin in den Instrumental-/Gesangsgruppen
12.30-14.00 Uhr Mittagspause im Haus
 Gelegenheit zu Gesprächen, Besuch der Notenausstellung, usw.
14.00-14.30 Uhr Besprechung, Gruppeneinteilung
14.30-16.30 Uhr 2. Probentermin in den Instrumental-/Gesangsgruppen
16.30-17.00 Uhr Schlußbesprechung

Organisation und Leitung: Ernst Schusser, Eva Bruckner und Helmut Scholz.

Die **Selbstbeteiligung** für Verpflegung und Mittagsbrotzeit beträgt ca. 20,- € (Ermäßigung ist auf Anfrage möglich). Bitte fordern Sie im VMA das **Einladungsschreiben** an!

Achtung: Anmeldeschluß - 31. Dezember 2004! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

- So. 23.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 14.00-15.00 Uhr (siehe S. 30/31)
"Bin i net a schena Hoh? - Kikerikiki ..."
Ein Nachmittag im Volksmusikarchiv mit lustigen Liedern für Kinder und Erwachsene. Eingeladen sind Eltern und zukünftige Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, Bekannte und Freunde mit ihren Kindern. Gemeinsam wollen wir einige lustige Lieder singen und weiterdichten. **Wenn Erwachsene singen, haben auch Kinder Freude am Singen!**
Wer traut sich und macht mit? - Eintritt frei!
Alle Besucher erhalten kostenlos ein kleines Liederheftchen zum Mitnehmen!

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 26.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 29.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, *Archivöffnung*.
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: **Volksmusik und GEMA** (siehe S. 2)
Die Problematik "Volksmusik und GEMA" nimmt immer mehr zu. Im VMA verzeichnen wir durchschnittlich mindestens 10 Anfragen pro Woche von verunsicherten Bürgern.
Zur Klärung vieler wichtiger grundlegender Fragen lädt das VMA zu dieser Informationsveranstaltung ein. Hier wollen wir aus der Erfahrung des VMA in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben. Auch Einzelfragen können besprochen werden. Folgende Informationen sind u.a. vorgesehen:
- Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf Volksmusik
 - **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**. Die aktuelle Liste der Sänger und Musikanten, Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter, **deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen von Volksweisen GEMA-frei aufzuführen sind**.
 - Neues über **das fehlerhafte Dokumentationssystem der GEMA** im Bereich Volksmusik.
 - **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten zum Umgang mit der GEMA
 - zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Instrumentalstücke **vor** einer Veranstaltung auf TANTIEMEN-Pflicht oder GEMA-Freiheit.
 - zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen für öffentliche Aufführungen bei Veranstaltungen, in denen keine Musikfolge vorher festgelegt wird (z.B. im Wirtshaus, bei gemütlichen Hoagarten, usw.).
 - zur **vorherigen Anmeldung** von öffentlichen Veranstaltungen, bei denen nur teilweise GEMA-Repertoire aufgeführt wird, mit Hinweisen auf die gewünschte anteilmäßige Berechnung und die GEMA-Mißverhältnisklausel.
- Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!
- So. 30.01. **Wildenwart**, Schloßwirtschaft, 14.00 Uhr
"Frisch aufgsputt und gsunga"
Ein Volksmusiknachmittag des "Chiemgau-Alpenverbandes" der Trachtenvereine, Leitung: Gaumusikwart Miche Huber, Rottau. Alle, die Freude an der Volksmusik haben (Sänger, Musikanten und Zuhörer), können bei freiem Eintritt auch ohne Anmeldung mitmachen. Ernst Schusser singt mit allen Besuchern ein paar gemeinsame Lieder. Liederblätter zum "Mit-nach-Hause-nehmen" stellt das Volksmusikarchiv zur Verfügung.
Veranstalter/Organisation: Miche Huber, Rottau, Telefon 08641/1681.

FEBRUAR 2005

- Mi. 02.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, *Archivöffnung*.
- Mi. 02.02. **Bad Aibling**, Heimathaus am Asamparkplatz, in der Zitherausstellung, 19.00 Uhr.
"Dort beim Zitherklang, da werd oan Zeit net lang ..."
- Lieder über die Zither, das Zitherspiel und die Zitherspieler -
Gemeinsam wollen wir in der Zitherausstellung einige Lieder aus den Sammlungen des VMA kennenlernen, die das Instrument und das Zitherspiel zum Thema haben. Ernst Schusser und Eva Bruckner erzählen über Lieder, Noten und Menschen und singen mit den Besuchern in natürlicher Weise. Ludwig Englmeier begleitet auf der Zither.
V: VMA und AIB-KUR im Rahmen der Ausstellung "Im höfischen Salon und am Wirtshaus-tisch - zwei Jahrhunderte Zither" (Info: 08061/908024).

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 09.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 16.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 16.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20.00 Uhr, Archivabend
"Berchtesgadener Saitenmusik" (siehe Seite 28/29)
In gemütlicher Runde stellen wir die neue Dokumentation des Volksmusikarchivs in der Reihe "Persönlichkeiten der Volksmusik" vor mit den Stücken der Berchtesgadener Saitenmusik, dazu Photos, Erinnerungen und Beiträge von Weggefährten. Franz Schwab (Zither), Hans Birnbacher (Melodiegitarre), Hildegard (Harfe) und Hansjörg (Gitarre) Hasenknopf und Thomas Birnbacher (Kontrabaß) spielen an diesem Abend einige Stückl aus ihrem reichhaltigen Repertoire.
Achtung: Wegen des beschränkten Platzangebotes bitten wir um Anmeldung ab 1.2.2005.
- Besuch ohne Anmeldung ist nicht möglich!
- Mo. 21.02. **Erding**, Mayr-Wirt, Haager Straße, 19.30 Uhr
"Bayerische Geschichte im Lied" - von Tannhauser bis Ludwig II
In diesem Vortrag mit Tonbeispielen geht Ernst Schusser auf einige historische Volkslieder ein, die die Bayerische Geschichte in verschiedener Weise beleuchten: Es gibt Lieder über Krieg und Frieden, Entwicklung und Zustände in Bayern und Umgebung.
Dabei geht es z.B. um
- die Tannhauser-Ballade und die vorreformatorische Zeit um 1500,
 - die Brandschatzungen im 30-jährigen Krieg,
 - Ereignisse im Spanischen Erbfolgekrieg und der Aufstand 1705,
 - gesellschaftliche Entwicklungen im 17. Jahrhundert,
 - das napoleonische Zeitalter - und seine Schrecken,
 - Klagen des Bauernstandes und des einfachen Volkes,
 - Huldigung an die Herrscher - und die Wirren um Lola Montez 1848,
 - den Eisenbahnbau in der Mitte des 19. Jahrhunderts,
 - das Nachleben König Ludwig II. von Bayern, u.v.a.
- Es gilt die Glaubwürdigkeit und die Absicht der Liedtexte zu hinterfragen - zwischen Wirklichkeitsbeschreibung und Propaganda, Kritik und Wunschvorstellung. Immer aber zeigen diese Lieder ein Stück der Heimat und seiner Menschen.
V: Historischer Verein Erding e.V., Information: Dr. Heike Kronseder (Tel. 08762/9492).
- Mi. 23.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Fr. 25.02. **München-Pasing**, Trachtenheim, Manzinger Weg 6 a, im Bachbauernhof, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: Trachtenverein "Würmtaler-Stamm-Pasing" (Org./Info.: Rudolf Betz, Tel. 089/6805974).
- Sa. 26.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, **Archivöffnung**.

MÄRZ 2005

- Mi. 02.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 02.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20 Uhr, Archivabend
Gemeinsames Musizieren aus dem Spielheft 14
"Alte und neue Spielmusik für 4 Blockflöten und Begleitinstrumente" mit Annemarie Bayerl
Das VMA hat in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur" das Spielheft 14 "Alte und neue Spielmusik für vier Blockflöten und Begleitinstrumente" veröffentlicht. Es enthält 15 Stücke (Marsch, Schottisch, Polka, Rheinländer, Boarisch, Walzer, Landler, Deutscher Tanz, Menuett, Weihnachtsweise, Jodler) in neuen Sätzen für Flötenquartett und andere Instrumente von Annemarie Bayerl. (siehe S. 32/33)
An diesem Archivabend wollen wir dieses Spielheft musikalisch vorstellen: Alle Besucher probieren unter Anleitung von Annemarie Bayerl das eine oder andere Stück aus. Gefragt sind vor allem Flöten, aber auch Zither, Hackbrett, Geige, Harfe, Gitarre, Kontrabaß, Flöte, Akkordeon, usw. Wir freuen uns auf Sie!
- Fr. 04.03. **Manching/Lkr. Pfaffenhofen**, Cafe Zauner, Geisenfelder Str. 15, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Eintritt frei - Keine Platzreservierungen - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
- Sa. 05.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, ab 10.00 Uhr
Arbeitstreffen und Erfahrungsaustausch
der in den Landkreisen und Städten des Bezirks Oberbayern mit der Betreuung des Bereichs Volksmusik und der regionalen Musikkultur befaßten (ehrenamtlichen) Heimatpfleger und Volksmusikbeauftragten. - Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung!
- So. 06.03. **Unterschleißheim**, Birkenstr. 2, Lohhof, Grüner Saal, 14.00 Uhr (siehe Seite 30/31)
"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt" - Lieder für die ganze Familie
Mit Jung und Alt - Kindern und Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten lernen Eva Bruckner und Ernst Schusser lustige Lieder und dichten neue Strophen dazu. Alle Teilnehmer erhalten kostenlos ein kleines Liederheftchen zum Mitnehmen.
Veranst.: MGv Sängerkreis Lohhof/Unterschleißheim, Info: Manfred Fischer, Tel. 089/3101671.
- Mi. 09.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Fr. 11.03. 17.00 Uhr bis Sonntag, 13.03., 14.00 Uhr
Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern
"Historische Volkslieder in Bayern" - Volksliedwochenende -
Die Teilnehmer lernen die Vielfalt der historischen Lieder in Bayern vor ihrem zeitgenössischen, politisch-gesellschaftlichen und sozialen Hintergrund kennen.
Folgenden Themen und Zeiten wollen wir uns mit Lied und Information nähern:
- Wahrheit und Wahrheiten im Lied
 - Die Zeit um 1700 - Bayern im Spanischen Erbfolgekrieg
 - Der Aufstand 1705 und die "Sendlinger Mordweihnacht" im Lied
 - Der Bauernstand im Lied - Lob und Klage
 - Exkursion: Auf den Spuren der Tannhauser-Ballade im Chiemgau
 - Geschichte(n) zum Lied - Schicksale einfacher Menschen
- Vorbereitung: Historischer Arbeitskreis im VMA, Org.: Ernst Schusser und Eva Bruckner.
Einzelbeiträge: Dr. Wolfgang Burgmaier, Prof. Dr. Otto Holzapfel, Wolfgang Killermann, u.a.
Die Teilnehmerzahl ist auf 40-50 Personen beschränkt. Selbstbeteiligung ca. 150,- €. Ermäßigung ist möglich. **Fordern Sie bitte das ausführliche Einladungsschreiben im VMA an!**

Lola's Abschied

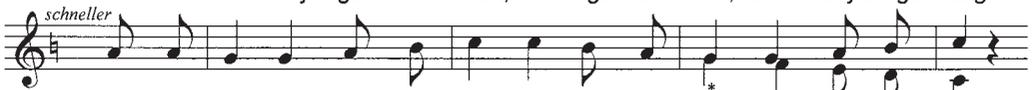
* Melodie nach oben: Str. 1, 3, 6. Melodie nach unten: Str. 2, 4, 5, 7



1. Ue - ber - all hin - aus - ge - trie - ben, ue - ber - all da - von - ge - jagt,



ist mir kein A - syl ge - blie - ben, nir - gends mehr, Gott sey's ge - klagt!



Bay - ern, das aus Nacht und Pfü - tze ich zum Spaß ein we - nig hob,



Bay - ern, mei - ne letz - te Stü - tze, warf hin - aus mich bay - risch grob.

2. Ach, wohin die Schritte wenden? - Nach Italien? in die Schweiz?
Zahlt man dort mit vollen Händen - meiner Frechheit eignen Reiz?
Kriechen dort wol auch Minister, - Staatsbeamten, Officier,
Allemanne und Philister, - kriechen sie dort auch vor mir?
3. Find' ich dort wol auch Gendarmen, - mich zu schützen stets bereit?
Sticht man dort auch ohn' Erbarmen - auf das Volk, das tobt und schreit?
Ach! gar viel hab' ich verloren, - was nicht zu ersetzen ist,
selbst den Titel "Hochgeboren" - raubt man mir zu dieser Frist.
4. Flüchtig muß durch's Land ich ziehen, - flüchtig, sag ich, vogelfrei,
selbst verlästert und verschrien - von der hohen Polizei.
Hätt' ich nicht in guten Zeiten - Geld in Sicherheit gebracht,
Noth und Hunger müßt' ich leiden - durch das Volk bei Wind und Nacht.
5. Ich, die eines Königs Lieder - für das schönste Weib erkannt,
die geschmückt die schlanken Glieder - mit Rubin und Diamant;
schlage jetzt das Aug' zu Boden, - daß mich nicht veräth die Gluth;
denn am liebsten bei den Todten - sähe mich des Volkes Wuth.
6. Ich gesteh's, ich lieb' das Laster, - was die Welt so Laster nennt,
schwelge gern und rauche Knaster, - Wollust ist mein Element;
sollt' ich etwa besser scheinen, - als ich dennoch wirklich bin?
Darum wirft man mich mit Steinen, - hat zu tödten mich im Sinn?
7. Mir ist's recht, ich bin geborgen, - und geborgen ist mein Geld,
eine Zukunft ohne Sorgen - beut mir jetzt die ganze Welt;
ich verlor durch's Straßenpflaster - nur vom Haupt den goldenen Reif, -
für das ungeschminkte Laster - ist die Welt jetzt noch nicht reif.

*Im Jahr 1846 hatte sich der alternde König Ludwig I. von Bayern (*1786 Straßburg, König 1825-48, +1868 Nizza) in die 25jährige Tänzerin Lola Montez verliebt und ihr – unter Missachtung der Verfassung – Staatsbürgerschaft und Erhebung in den Grafenstand verliehen. Lola Montez, die vorgab Spanierin zu sein, hieß mit bürgerlichem Namen Elizabeth Gilbert und war die Tochter eines britischen Offiziers und einer Kreolin. Durch das unziemliche Verhältnis und das Auftreten von Lola wurde die Münchner Bürgerschaft so erbost, dass es zu Ausschreitungen kam, in deren Folge der König am 20.3.1848 abdankte. Lola Montez wurde ausgewiesen und starb 1861 in New York. (W. Killermann)*

Franz W. Freiherr von Dittfurth, Historische Volkslieder, Band III, Berlin 1871/72, Nr. 65 (nur Text). Undatierter Liedflugblattdruck "Lola's Abschied. - 16. März 1848" - mit Anspielungen auf die "Kriecher" in Ministerien, Beamten-schaft, Militär und Studentenverbindungen - und ihre Vorteilsnahme aus der Beziehung mit dem alternden König. Melodie EBES 2004. Gesungen von Margret Regner auf der CD "Historische Volkslieder II" (siehe Angebote S. 44).

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

- Mi. 16.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 16.03. **Bockhorn/Lkr. Erding**, Gasthaus Weber, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Org./Information: Herr Numberger, Gemeindeverwaltung Bockhorn, Tel. 08122/995317.
- Do. 17.03. **Amerang**, Bauernhausmuseum, Bernödthof, 20.00 Uhr
"Ja, de Holzknechtbuama müaßn früh aufsteh" - Holzknechtlieder
In vielfältiger Weise wird das Leben der Holzknechte im Volkslied besungen - ob als Arbeitslied (vgl. S. 34 ff) oder in romantisch-geschönter Beschreibung der harten Arbeit - ob zum lustigen Beisammensein oder als Hinweis auf die schwere und gefährvolle Arbeit (s. Angebote CD S. 44). Georg Sojer (Ruhpolding) erzählt aus seinem Holzknechtleben.
- Sa. 19.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, **Archivöffnung**.
- Sa. 19.03. **Rosenheim-Happing**, Gasthaus "Happinger Hof", 20.00 Uhr
Fastenbierprobe anno 1900
In Bayern beginnt im März um den Josefitag die Starkbierzeit. In geselliger Runde saßen auch schon vor 100 Jahren die Rosenheimer Bürger zusammen und sangen ihre eigenen Lieder zum Fastenbier - diese alte Gemütlichkeit wollen wir neu aufleben lassen. Dazu erklingt Instrumentalmusik aus der Zeit um 1900 in Originalbesetzung. Das VMA stellt ein **Liederheft mit alten und neuen "Bierliedern"** zum Mitsingen zusammen.
V: AuerBräu Rosenheim (Dir. Hermann), Stadtarchiv Rosenheim, der Wirt und das VMA.



- So. 20.03. **Amerang**, Bauernhausmuseum, Bernödthof, 14.00 Uhr
"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt" (siehe S. 30/31)
- Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern
Wir lernen spielerisch einige Lieder aus dem gleichnamigen Kinderliederheft des Bezirks Oberbayern und dichten weitere Strophen dazu!
Wer macht mit? Wer traut sich?
Ein Angebot des Volksmusikarchivs im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage".
- Mo. 21.03. **Wolkertshofen/Lkr. Eichstätt**, Pfarrkirche St. Quirin, 19.00 Uhr
"Als Jesus von seiner Mutter ging, die große Heilige Woche anfang"
- Leiden-Christi-Andacht mit geistlichen Volksliedern -
Die Karwoche ist reich an überlieferten Liedern - vom Einzug Jesu in Jerusalem (Palmsonntag), über das Letzte Abendmahl und den Ölberg (Gründonnerstag), den Tag des Leidens und Todes (Karfreitag) spannt sich der Bogen bis über die Grabesruhe (Karsamstag) zur Auferstehung an Ostern (siehe CD Angebot S. 46/47). Gemeinsam singen wir in dieser Andachtsstunde einige Lieder aus dem Liederblatt des VMA zur Karwoche. Dazu tragen die "Wolkertshofener Sänger", die "Möckenloher Stubenmusik" und eine Bläsergruppe besinnliche und freudige Gesänge und Instrumentalmusik bei.
V: Verein für Heimatpflege im Schuttergäu und Kreisheimatpfleger Wunibald Iser.
- Mi. 23.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.

Der Wildschütz - ein geselliges Wirtshauslied



1. An ei-nem Sonn-tag - mor-gen recht zei - tig in da Fruah nimmt der



Wild-schütz sei Stut - zerl, geht an Gams-ge - birg zua. Er woaß ja den



Weg so sche, wo de schen Gam-sei stehn drobn auf der Höh.

2. Und a Gams hat er gschossn
hoch drobn in der Wand.
Und jetzt möcht er's auswadn,
hat's Messer in der Hand.
Der Jager hat eahm lang zuagschaut,
hat si net zuawetraut,
bis daß er schlaft.

3. Wia der Wildschütz hat gschlafn,
na hat er si traut
und hat mit sein Stutzerl
recht saggrisch zuaghaut.
Der Wildschütz springt auf vom Schlaf,
stürzt übern Fels hinab
in ein Gesträuch.

4. Und an Jager druckts Gwissn
um an Wildschütz sei Bluat.
Und er möcht so gern wissn,
was der Wildschütz drunt tuat.
"Aber Jager, liabster Jager mein,
bind mir die Wunden ein
und still mir's Bluat!"

5. Die Wunden san verbunden
und gstillt war sei Bluat.
"Jetzt muaßt du mit mir gehn
ins Salzkammerguat!"
"Bevor i mit an Jager geh,
laß i mei Leib und Seel
und mei jungs Bluat!"



drinn im Salz-kam-mer - guat!

In vielen Wirtshäusern Oberbayerns ist dieses Lied in unterschiedlichen Text- und Melodiefassungen bis in die Fünfziger und Sechziger Jahre lebendig gewesen. Vereinzelt erklingt es noch heute lautstark in geselliger Wirtshausrunde, so im Landkreis Eichstätt und auch im Landkreis Traunstein. In dieser Fassung erhielten wir es 1986 aus Grafing. Die Sänger halten sich nicht an die Takteinteilungen, singen nach dem Textrhythmus mit starken Schnaupausen dazwischen.

Bezirk Oberbayern: Lieder für gesellige Stunden. Wirtshauslieder II. München 1993/1994. S.14. (s. Angebote S. 46/47.)

Eindrücke vom Emmaus-Gang 2004 - von Haselbach nach Oberndorf (Ebersberg)



Kreisheimatpfleger Markus Krammer



Singen im Wald an der Antonius-Kapelle



Einladung zum Emmaus-Gang 2005 von Birkenstein nach Fischbachau: nächste Seite

Mo. 28.03. **Birkenstein bei Fischbachau**, Treffpunkt Wallfahrtskirche: 13.00 Uhr
Volksmusikalischer **Emmaus-Gang** von Birkenstein nach Fischbachau

Nach dem großen Interesse in den vergangenen Jahren lädt das VMA auch heuer wieder zum Emmaus-Gang am Ostermontag ein. Treffpunkt ist bei jedem Wetter am Freialtar der Wallfahrtskirche Birkenstein. Ziel ist die Pfarrkirche St. Martin in Fischbachau.

Bitte ziehen Sie feste Schuhe an! Von der Wallfahrtskirche ziehen wir gemeinsam über den Kalvarienberg und genießen die wunderbare Aussicht auf die Berge. Auf dem Weg (ca. 2 Stunden) werden wir an einigen Stellen gemeinsam passende Lieder über den Aufbruch der Natur im Frühling und geistliche Lieder über die Auferstehung des Heilands, Osterlieder und hoffnungsfrohe Lieder für die Menschen anstimmen.

Wir freuen uns über die Weg-Begleitung durch Hansl Holzer (Fischbachauer Tanzmusi), der kurze Erklärungen zu den Kapellen, Kirchen, Kreuzen und Naturdenkmälern auf dem Weg beisteuern wird. Die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs freuen sich auf Ihre Teilnahme - auch Gesangs- und Volksmusikgruppen sind herzlich willkommen!

V: VMA, Kreisbildungswerk Miesbach, Organisation vor Ort: Hansl Holzer, Tel. 08028/2129.

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ



1. Die gan - ze Welt, Herr Je - sus Christ, zur
Auf - er - ste - hung fröh - lich ist. Hal - le - lu - ja, Hal -
le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

2. Die Sonn heut fröhlich tritt herein
und gibt der Welt ein neuen Schein. Halleluja ...
3. Verwandelt ist jetzt alles Leid
in lauter Freud und Herrlichkeit. Halleluja ...
4. Jetzt grünet, was nur grünen kann,
die Bäum zu blühen fangen an. Halleluja ...
5. Es singen jetzt die Vöglein all,
jetzt singt und klingt die Nachtigall. Halleluja ...
6. Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Auferstehung fröhlich ist. Halleluja ...

Dieses Osterlied wurde von Konrad Scheierling nach dem Gesang von nach dem 2. Weltkrieg nach Argentinien ausgewanderten Wolgadeutschen aufgezeichnet (Geistliche Lieder der Deutschen aus Südosteuropa. Kludenbach 1987. Nr. 563a). Eine Text- und Melodiebearbeitung und eine Strophenauswahl wurde von uns 1993 vorgenommen (EBES). Das Lied befindet sich im Bunten Heft Nr. 46 "Nun freut euch all und jubiliert" der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", S. 8 (siehe Angebote S. 46/47).

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

APRIL 2005

- So. 03.04. **Schrobenhausen**, Spiegelsaal der Sparkasse, 10.30 Uhr, Sonntagsforum
"Bin i net a schena Hoh? - Kikerikiki!" (siehe S. 30/31)
Auf Einladung von Kreisheimatpfleger Hammer gestaltet das VMA eine Sonntagsmatinee mit lustigen Liedern für Kinder, Eltern und Großeltern. Wir lernen spielerisch einige Lieder und dichten weitere Strophen dazu! **Wer macht mit? Wer traut sich?**
Veranstalter/Information: Kreisheimatpfleger Hans Hammer, Tel. 08252/4734.
- Mi. 06.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, **Archivöffnung**.
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 06.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20.00 Uhr.
"Jagersbua, sag ma, wo bist so lang gwesn"
Wir lernen gemeinsam einige Lieder für Frauendreigesang oder kleinen Frauenchor im alpenländischen Volksliedsatz. Für den ersten Singabend im September 2003 haben wir im VMA die ersten Liederblätter für Frauendreigesang F3G 001-F3G 003 zusammengestellt (pro Liederblatt 0,40 €, Kopieren erlaubt).
Folgende Lieder sind auf den Liederblättern enthalten (siehe rechte Seite):
F3G 001: 1 "Sche und lusti hat's mei Schatz da Jagersbua" (Roaner S.), 2 "Jaga, hiaz konnst wieder kemma" (Bruckner), 3 "O du schlauer Gugu" (Aschauer S.)
F3G 002: 4 "Das Lerchlein in den Lüften schwebt" (Slg. Kiem), 5 "An Almhüttn mei Häusei" (Slg. Kiem), 6 "Leg di eina, du scharzaugata Bua" (Roaner S.)
F3G 003: 7 "Auf Micheli zua tuat die Glocknkuah" (Greinsberger), 8 "Wann i wissn tat, daß da Bua heut kam" (Witter), 9 *Der Weißensteiner* - Jodler
- 
- Auch für diese Singstunde wird das VMA wieder verschiedene neue Liedsätze von überlieferten und neugestalteten Liedern zum Ausprobieren zusammenstellen.
Singleitung: Martina Prochazka, Fischbachau, Vorbereitung: Eva Bruckner, VMA.
Eintritt frei - Bitte im VMA anmelden! - Liedblätter stellt das VMA zur Verfügung.
- Mi. 13.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Mi. 13.04. **Amerang**, Bauernhausmuseum, Museumstüberl, 20.00 Uhr
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
V: Die Museumswirtin Annette Hertreiter (08075/913789) - Unkostenbeitrag für Liedhefte.
- Do. 14.04. **Donaumoos-Freilichtmuseum**, "Haus im Moos", Kleinhohenried/Gde. Karlshuld, 20 Uhr
"Es leben alle Lumpen!"
- Gemütlicher Abend mit geselligen Wirtshausliedern -
Auf Einladung des "Haus im Moos" sind die Wirtshauslieder des Bezirks Oberbayern mit lustigen Liedern und Couplets zu Gast im Rosinger Hof des Freilichtmuseums und laden zum Mitsingen ein! Das Volksmusikarchiv stellt dazu kleine Liedheftchen bereit.
- So. 17.04. **Hittenkirchen/Chiemsee**, Trachtenheim, 14.00-17.00 Uhr
Vorstellung der neuen CD "Geigenmusik"
Im Auftrag des Volksmusikarchivs hat Helmut Scholz im Jahr 2004 neun oberbayerische Geigenmusiken mit den Stücken aus unserem Spielheft 10 "Geigenmusik" aufgenommen. Eine Auswahl erscheint auf der gleichnamigen neuen CD, die bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit von verschiedenen Geigenmusiken an diesem Sonntagnachmittag der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Der Eintritt ist frei - Tanzen ist erlaubt! - Die CD kostet 10,- €.



1 Sche und lusti hat's mei Schatz

1. Sche und lu - sti hat's mei Schatz, da Ja - gers - bua,
 a - ber zei - tig auf - steh muaß er in da Fruah.
 s' Büch - sal is g'ladn und s'Hun - dal paßt scho vor da Tür,
 al - le Tag muaß er au - ßi ins Jagd - re - vier.

2. Wann des Fruahjahr wieder a bisserl einaschaut,
 und da Baua d'Linsn auf'n Acker baut,
 da kemman d'Sumnavögl wiedrum ohne Zahl,
 und da Dachs geht auße aus da Höhl.
3. Wann da Fuchs sich von da Höhl zu de Häusa schleicht,
 und vor Hunga weda Liacht no Fensta scheucht,
 da muaß de Bäurin d'Henna eisparrn in Stall,
 denn da Fuchs, der kam und fraß s'ihr all.

Aufgeschrieben nach dem Gesang der "Roaner Sängerrinnen" aus dem Leitzachtal (Studioaufnahme des Bayerischen Rundfunks vom 30.10.1973, BR 73/6613, Übertragung Baumgartner/VMA).
 Kiem Pauli (1882-1960) bringt das Lied erstmals zweistimmig in seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" (München 1934, S. 79) mit dem Titel "Altes Jagalied" und der Angabe "Vorgesungen von Herrn Christian Kreiner, Landau a.d. Isar, Niederbayern". Mit gleicher oder anderer Melodie und Textvarianten findet es sich auch in der Sammlung von Wastl Fandler (1915-1991) als "Pattenberga Jagalied" (1920 in Pattenberg/Bergen, 1961 in Neukirchen/Teisenberg). Im "Niederbairischen Liederbuch" (München 1954, S. 53) bringen Kurt Huber (1893-1943) und Ludwig Simbeck eine Variante "von Fr. Simmeth, Vorderbuchberg" mit dem Titel "Altes Pattenberger Jagerlied". Die Angabe "Plattenberg" in manchen Liederdrucken scheint auf einen Schreibfehler von 1936 zurückzugehen.
 Die Roaner Sängerrinnen verwenden Str. 1 und 2 aus der Slg. Kiem 1934, Str. 3 geht auf die Fassung Pattenberg 1920 zurück.
 Die 3. Strophe in der Slg. Kiem besingt den "Ammerling", eine weitere Jägerstrophe kannten die Neukirchner:

4. Wenn der Ammerling seinen Schnabl spitzt,
 und die schwarze Amsl drinn im Dickat sitzt,
 da kimmt da Urtltauber und da Uhuhu
 und da Voglhabicht schreit "Gugu".
5. Wenn de Gamsal stroafand übers Felsngwänd
 und de Hirschal grasnd in da Bloaka stehnd,
 wenn da Rehbock laut ja übern Holzschlag schreit,
 fix! - is des a Freud für d'Jagasleut!

Samerberger Landler

Franz Schwab, Berchtesgadener Saitenmusik

①

1. x tacet

Gitarre

Zither

Harfe

Gitarre

Bass

②

1. x tacet

D.C. 1. Teil, dann Trio

Trio

TA: Von der LP "Advent in St. Leonhard" (VMA DGW-4015, Seite A, Nr. 12, vgl. SGW-4027, B/12, "Samerberger Landler"), aufgenommen im ORF-Landesstudio Salzburg von Toningenieur Meinhard Leitich und Manfred Hofer. Weitere TA: Bayerischer Rundfunk Studioaufnahme 17.10.1974 (BR 74/6978).

QU: Diese "stade", adventliche Landlerweise hat Franz Schwab nach überlieferten 8-taktigen Melodien und Motiven für die Rupertiwinkler Musikanter gemacht, die sie zusammen mit dem Barmstoa Hansi (Altflöte) spielten (vgl. Dokumentation Rupertiwinkler, S. 181 f.). Der Name des Ländlers weist auf die Geschwister Hartbichler (Familie Bauer) vom Samerberg hin, die als Dreigesang schon in den 1950er Jahren bekannt waren. Im Hartbichl-Hof am Samerberg wurde viel gesungen und musiziert - auch die Musikanten und Sänger von auswärts kehrten gern zu.



Die Berchtesgadener Saitenmusik: Hans Birnbacher, Hansjörg Hasenknopf, Franz Schwab, Hildegard Hasenknopf und Thomas Birnbacher. Am 16.2.2005 sind sie im VMA zu Gast bei der Vorstellung der Dokumentation "Berchtesgadener Saitenmusik" (s. Einladung S. 19).



Volksmusik in Kindergarten und Schule, Familie und Jugendgruppen

In dieser Rubrik wollen wir wieder Materialien vorstellen, die für das Singen und Spielen mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen geeignet sind. Wenn Sie Anregungen, Wünsche und Ideen haben oder eigene Erfahrungen mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. **Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!**

Aus den Anfragen ans Volksmusikarchiv kann man schließen, daß regionalbezogene Lieder und Spiele in der gängigen Literatur Mangelware zu sein scheinen. Deshalb haben wir einen Teil unserer Arbeit für diesen Bereich der regionalen Musikkultur in Oberbayern verwendet. Zudem versuchen wir, in zahlreichen Angeboten mit den Kindern und ihren Eltern und Großeltern zusammen das **"Erlebnis Singen"** zu verwirklichen: Die Kinder sollen erfahren, daß auch die Erwachsenen singen, singen können - daß Kinder und Erwachsene miteinander singen - **ganz natürlich und unperfektiert!** Dafür gibt es in den kommenden Monaten wieder Gelegenheiten (s. Veranstaltungen ab S. 4). - **Gern kommen wir auch zu Ihnen!**

Angebote **"Singen für Kinder und Erwachsene"** von November 2004 bis April 2005 sind z.B.:

- 27.11. Pittenhart • 28.11. Freilichtmuseum Glentleiten • 29.11./6.12./13.12./20.12. Mittenkirchen
- beim **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2004"** (14mal) in ganz Oberbayern
- 23.1. VMA in Bruckmühl • 6.3. Unterschleißheim/Lohhof • 20.3. Bauernhausmuseum Amerang
- 3.4. Schrobenhausen.

Wir gehen nach Jerusalem - ein kleines Tanzspiel



Wir gehen nach Je - ru - sa - lem, und wer geht mit?



Es ist nicht weit von Beth - le - hem, und du kommst mit!

Die Kinder fassen sich an den Händen zum Kreis und gehen herum. Ein einzelnes Kind, das vor Beginn des Spieles ausgewählt wurde, geht in entgegengesetzter Richtung außen um den Kreis. Alle Kinder singen und das einzelne Kind schlägt bei *"und du kommst mit"* einem Kind auf den Rücken. Dieses verläßt den Kreis und hängt sich an das einzelne Kind an, usw. bis der Kreis aufgelöst ist.

Zwei Auszählreime:

An der alten chinesischen Mauer
wohnt ein alter chinesischer Bauer,
der hat zwei Ochsen und eine Kuh,
Kaiser von China, der bist du.

Emma wollte Äpfel haben,
muß zuerst die Mama fragen.
Mama sagte nein,
und du mußt der Fänger sein.

Aus: "Boarisch durch die Bruck'n fahr'n" - Überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter (siehe Angebote S. 46/47).

Die lustige Hasenjagd



1. Da drun-ten auf der Straß', da drun-ten auf der



Straß', da sitzt ein klei-ner wei-ßer Has',



wi - wa - wei - ßer Has', ein klei-ner wei - ßer Has'.

2. Schaut hinterm Busch hervor,
schaut hinterm Busch hervor
und wackelt mit dem Hasenohr,
Hi-Ha-Hasenohr
und wackelt mit dem Ohr.
3. Da kommt ein Jägersmann,
da kommt ein Jägersmann
und legt gleich seine Flinte an,
Fli-Fla-Flinte an,
legt seine Flinte an.
4. Der Hase läuft geschwind,
der Hase läuft geschwind
und saust herum als wie der Wind,
wi-wa-wie der Wind,
herum als wie der Wind.
5. Da schießt der Jägersmann,
da schießt der Jägersmann
und zielt so gut, als wie er kann,
wi-wa-wie er kann,
so gut als wie er kann.
6. Den Hasen trifft er nicht,
den Hasen trifft er nicht,
der lacht dem Jäger ins Gesicht,
Hi, Ha, ins Gesicht,
dem Jäger ins Gesicht.
7. Der Jäger geht nach Haus,
der Jäger geht nach Haus.
Nun ist das Hasenliedchen aus,
Li-La-Liedchen aus,
das Hasenliedchen aus.

Die Melodie ist in Oberbayern als Tanz- und Liedmelodie ("Hasenlied") verbreitet, z.B. findet sie sich in Handschriften der Graßlmusikanten von Berchtesgaden um 1850/60 als langsame Polka. In dieser Form haben wir den Text 1992 unter Einbeziehung traditioneller Wendungen neu gemacht (EBES).

Rheinländer-Polka

aus oberbayerischen Notenhandschriften um 1900
Satz: Annemarie Bayerl, 1996

1

Sopranblockflöte

Sopranblockflöte

Altblockflöte

Baßblockflöte

C G⁷ C

2

G D⁷ G

F C G⁷ C F

Überlieferung: Dieser gemütliche Rheinländer-Polka findet sich um 1900 für Es- und B-Klarinetten u.a. in Notenhandschriften aus Kreuth (Slg. Kiem Pauli) und von Musikmeister Peter Reiser, Frauenberg bei Erding (vgl. Bezirk Oberbayern, Dokumente regionaler Musikkultur, Spielheft 3, München 1993, Nr. 11). Um die Jahrhundertwende und teils vorher ergänzten die "Rheinländer" die Vielfalt der schon zur Mitte des 19. Jahrhunderts populären langsamen ("Bayrischen") Polkas.

C G⁷ C

Trio

F C⁷ F

B F C⁷ F Fine

D.C. al Fine ohne Wh.

Entnommen aus dem Spielheft 14 des VMA *"Alte und neue Spielmusik für 4 Blockflöten und Begleitinstrumente"* (auch spielbar für Saiteninstrumente) in Sätzen von Annemarie Bayerl (siehe Angebote S. 46/47). **Annemarie Bayerl** leitet am **Mittwoch, 2. März 2005**, 20 Uhr im Volksmusikarchiv in Bruckmühl ein **"Gemeinsames Musizieren"** mit Stücken aus diesem Spielheft (siehe dazu die Einladung auf S. 20).

Die Schlegellieder in der Sammlung des Kiem Pauli 1934

Eine Spurensuche von Christoph Lambertz

anlässlich der Tonaufnahmen für die CD "I woaaß net, was i werdn sollt ..." (siehe S. 44)

In der "Sammlung Oberbayerischer Volkslieder" des Kiem Pauli finden sich unter der Überschrift "Schlegellied" zwei Verse, abgedruckt ohne Melodie, zu denen er schreibt:

"In der Hallertau sind u.a. solche Begleitsprüche beim Pfählen, Grundieren eines Neubaues üblich. Die Sprüche werden nicht immer, sondern in Zwischenpausen und zur Hebung des Humors und der äußersten Kraftanstrengung eingesetzt." (Kiem Pauli: Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, München 1934, S. 60.)

Der Arbeitsvorgang

Es handelt sich also um Arbeitslieder für einen manuellen Arbeitsvorgang, der anscheinend zu der Sammlerzeit Kiem Paulis in den 1920er Jahren noch bekannt war, aber bereits durch Motorrammen abgelöst wurde. Eine aufschlußreiche Beschreibung dieser Arbeit und der dazugehörigen Lieder findet sich in Josef Schopps Buch "Das deutsche Arbeitslied" (Heidelberg 1935):

"Man rammte angebrannte zugespitzte Pfähle oder Spundwände in den Boden zu dessen Befestigung oder Sicherung von Dämmen und Pfeilern. Das Werkzeug zum Rammen war die Hand- und Zugramme.

Die Handramme bestand aus einem schweren unten mit Eisen beschlagenen Holzklotz, an dem ringsum Handhaben angebracht waren, um ihn hochstemmen zu können. [...] gewöhnlich war sie der Länge nach durchbohrt und glitt an einer Führungsstange, die auf dem einzurammenden Pfahl befestigt war, auf und ab. Zu ihrer Bedienung waren drei bis sechs Mann nötig (siehe Abbildungen S. 37).

Die Zugramme war im wesentlichen ein hohes Balkengestell, an dessen Spitze eine Rolle hing. Darüber lief das Zugseil, das an dem einen Ende den eichenen oder lärchenen, mit Eisen beschlagenen Rammklotz ... trug. Am anderen Ende waren Stricke mit Handgriffen befestigt, an denen Rammer zogen ... Der Rammklotz bewegte sich in einer Gleitbahn auf- und abwärts, damit er immer senkrecht den Pfahlkopf traf." (Schopp, Josef: Das deutsche Arbeitslied, Heidelberg 1935, S. 34 ff.)

Der Rammklotz hatte ein Gewicht von 6–8 Zentnern und wurde von 12–24 Leuten gezogen. Um den hohen Kraftaufwand der zum Heben des Rammklotzes nötig war, aufzubringen - er wurde bis zu 1 1/2 Meter hochgezogen - mußten viele Arbeiter zugleich unter großer Kraftanstrengung ziehen. Um die Kräfte zu koordinieren und um den Arbeitsrhythmus vorzugeben, gab ein erfahrener Vorarbeiter, meist ein Zimmermann, Kommandorufe. Nach einer gewissen Anzahl von Schlägen, vermutlich um die zwanzig, wurde eine kurze Ruhepause eingelegt. Je nach Sanges- und Improvisationskunst des Vorarbeiters ergab die Anzahl von Kommandorufen ein ganzes Lied. Neben der Aufgabe den Arbeitsrhythmus vorzugeben, hatten die Schlegellieder wohl auch die Aufgabe die Arbeiter zu motivieren, aber auch zu disziplinieren, genauso aber auch während der monotonen Arbeit zu unterhalten.

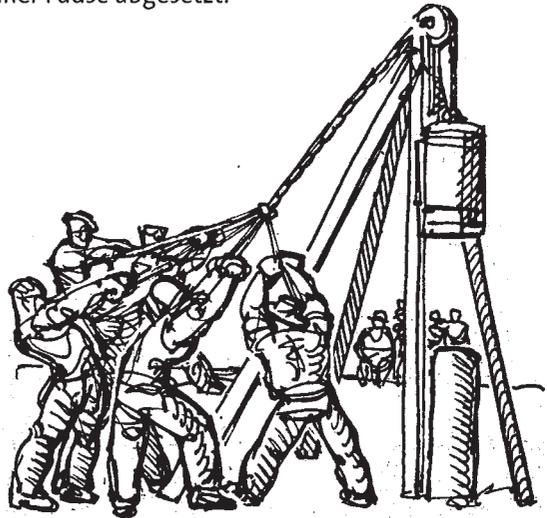
Der Text

Eins und eins,
der Pfahl geht ein
durch Wasser und Sand,
und König sein Land,
dem Kaiser sein Reich,
ziagts allesammt z' gleich,
i sech oan der ziagt net,
da Hansl ziagt a net,
Hansl, tua des net,

sunst kriegst koa Bier!
 Also hoch auf,
 nochmals hoch auf
 und gsetzt!

Die Eröffnungszeile "Eins und eins" bezieht sich auf eine Zählweise in Rammliedern, die z.B. von Eisenbahnarbeitern im Ersten Weltkrieg überliefert ist. Darin werden die Schläge "null und eins", "null und zwei" usw. durchgezählt, "Eins und eins" würde also "elf" bedeuten (vgl. Schopp, S. 41). "Der Pfahl geht ein durch Wasser und Sand, und König sein Land ..." ist ein in ganz Süddeutschland verbreitetes Motiv. Die Verbreitung läßt sich erklären durch die Wanderung von Zimmerleuten, die ja hauptsächlich zu dieser Arbeit herangezogen wurden, aber auch durch das Militär, wo das Pfahlsetzen bei den Pionieren vorkam. In Rammliedern sind auch tadelnde Verse üblich, mit denen nötigenfalls ein Arbeiter, der auch namentlich genannt wird, zur Mitarbeit ermahnt wird. Bei den Zeilen "I sech oan der ziagt net, ..." ist die Ermahnung mit der Strafe des Bier-Entzugs noch vergleichsweise harmlos, es sind auch Verse bekannt in denen Lohnkürzung und Entlassung angedroht und Beschimpfungen wie "dummes Schwein" und "der Hammi, der g'schert" verwendet werden (vgl. Schopp, S. 54 ff). Beendet wird der Vers mit einer Schlußformel "Also hoch auf, nochmals hoch auf und gsetzt!", nach zweimaligem Ansporn wird der Rammbock zu einer Pause abgesetzt.

Auf dem Wald
 da wächst der Pfahl,
 da kömman dö Bauern
 zum Holz abhaun,
 tuan Scheita aufkliabn,
 d' Suppn tuans kocha,
 für die ganz Wocha,
 des wern da sei Brocka!
 O de Spitzbuambauern,
 de Ehhaltenschinder,
 de Höllsackara,
 auffi ghörns
 aufn Galgn
 hoch nauf
 ganz obenauf,
 hochauf
 und gsetzt!



Darstellung einer fiktiven "Zugamme" - Zeichnung von Paul Neu, 1938

Für das Motiv "Auf dem Wald, da wächst der Pfahl..." gibt es verschiedene Belege aus dem süddeutschen Raum, wengleich nicht so häufig wie für das vorherige Vaterland-Motiv. Inhaltlich handelt es sich um Spott und Schimpferei auf Bauern, wobei dies laut Josef Schopp "Zimmermannsüberlieferung" zu sein scheint (vgl. Schopp, S. 79). Besonders der Ausdruck *Ehhalt*n-(Dienstboten)-schinder, legt die Vermutung nahe, daß es um das Verhältnis zwischen Bauern als Auftraggebern und den Rammern als Arbeitnehmern nicht immer zum Besten bestellt war. Beendet wird dieser Vers wiederum mit der bekannten Schlußformel.

Bei der Erläuterung zu den Schlegelliedern schreibt Kiem Pauli: "Wenn ein Zuschauer vorbeigeht, der Geld hat und Bier zahlen kann, so wird dieser durch Sprüche angepumpt, bei Nichterfüllung dieser Forderung dementsprechend heruntergekanzelt." Ein solcher Spruch kommt jedoch in den abgedruckten Versen nicht vor, ist aber im "Leibhaftigen Liederbuch" von Walter Schmidkunz zu finden, der wiederum den österreichischen Volkskundler Hans Commenda als Quelle angibt: "Da kimmt a Herr – i woäß scho, wer – der zahlt a Bier – ja mir und dir!" (Schmidkunz, Walter/List, Karl/Fanderl, Wastl: Das leibhaftige Liederbuch, Wolfenbüttel o.J. Reprint der Erstauflage 1938, S. 178 ff - siehe oben auch Zeichnung von Paul Neu).

Die Melodien

Die zwei Verse in Kiem Paulis Sammlung stehen zwar unter der Überschrift *Schlegellied*, es sind aber keine Melodien angegeben, aus dem Begleittext geht nicht einmal eindeutig hervor, ob sie überhaupt gesungen oder nur gesprochen wurden. Der Versuch für die beiden Verse Melodien zu rekonstruieren erweist sich als nicht einfach. Die volkskundliche Forschung des frühen 20. Jahrhunderts hat sich hauptsächlich mit der Sammlung von Texten und weniger von Melodien befaßt, weshalb es nur wenige Quellen mit Noten gibt, mit Ausnahme für den österreichischen Raum.

Für den ersten Vers erscheint eine Melodie möglich, die einem Grundschema folgt, welches vielen Rammliedern zugrunde liegt, z.B. auch dem im "*Leibhaftigen Liederbuch*".



Für den zweiten Vers kommt das soeben angeführte Motiv weniger in Frage, das unregelmäßige Versmaß deutet mehr auf einen (gesungen) Ruf als auf ein Lied hin. Solch ein Ruf kann aus nur zwei Tönen bestehen, naheliegender ist hier ein Quart- oder Quint-Intervall, die ein Tonika-Dominant-Verhältnis andeuten. Der Wechsel findet auf der betonten Silbe statt. Für solche Rufe gibt es Belege aus deutschen Siedlungsgebieten in Ungarn (vgl. Schopp, S. 137 ff).

A. 117485. Güns (Köszeg), Ungarn, 1926.



Hoch auf und nau oäns trauf und näu oäns ta-
zua, is nau nid gnua, durch-η Sänd ins Un-gan-land.

Ausblick

Die Beschäftigung mit dem Thema "*Schlegellied*" geschah im Zusammenhang mit einer CD-Produktion des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern mit Handwerkerliedern aus der Sammlung des Kiem Pauli (siehe dazu S. 44). Die Literatur zu Arbeitsliedern stammt vorwiegend aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, danach schwand das Interesse der Volkskunde daran. Auch der Versuch der Volksliedpflege Schlegellieder abseits des Arbeitsvorganges als Wirtshausunterhaltung einzuführen ist nicht geglückt. Im "*Leibhaftigen Liederbuch*" (1938), an dem u.a. auch Wastl Fandler mitgearbeitet hat, steht ein Schlegellied mit einer ansprechenden Melodie, mit dem Vorschlag, während des Singens mit der Faust kräftig auf die Tischplatte zu schlagen, um das Geräusch der fallenden Ramme nachzuahmen. Somit könne man "*nicht nur das Volkslied wieder zu Ansehen bringen, sondern auch Ohrenärzten und Möbelschreibern zu Verdienst verhelfen.*" (Schmidkunz, S. 180). Von einer Umsetzung in der (Sing-)Praxis ist mir nichts bekannt.

Interessant ist die Quellenlage für Bayern. Neben einigen Aufzeichnungen aus Franken (u.a. aus Hausen a.d. Regnitz, die dem ersten Vers bei Kiem Pauli sehr ähnelt), findet man für Oberbayern Belege aus Reichenhall, Traunstein, dem Chiemgau und dem Lechrain.

Die Arbeit an den Schlegelliedern warf einige Fragen auf, die im Augenblick noch offen bleiben müssen. Zum Beispiel, an welchen Stellen des Verses gezogen, und wo fallengelassen wurde, wie oft am Seil gezogen wurde vor Fallenlassen des Rammbocks, usw. Die Antworten darauf lassen sich schwerlich aus Sprüchen und Melodien theoretisch konstruieren. Interessant wäre es deshalb, die Arbeit des Pfahlsetzens mit einer funktionstüchtigen Zugramme aus einer Gerätesammlung oder einem Museumsdepot auszuprobieren, natürlich auch unter Verwendung der überlieferten Sprüche und Lieder. Dies würde einen interessanten Einblick in die Arbeitsweise unserer Vorfahren vor Aufkommen motorisierter Arbeitsgeräte geben.

(Christoph Lambertz)



Schopp S. 35: Bemalter Holzschnitt des 16. Jahrhunderts (?),
Handschrift der Staats-, Kreis- und Stadtbibliothek Augsburg. 4° Cod.H.27. "Gedichte und Fastnachtsspiele ..." BL 33 b.



Photosammlung des Holzknechtmuseums Ruhpolding/Laubau:
Gestellte Photographien zur Veranschaulichung der Arbeit von Holzknechten mit einer Handramme beim "Pfhlen" oder Pfostensetzen.

Sehet an den Schmerzensmann - besinnliche Passionsliederweisen

① *Lied (sänglich)*

Hackbrett

Zither

Gitarre

G D7 G

G G G D7 G D7 G

② *Instrumentalweise (im Takt)*

D7 G D7 G G D7

D.C. Teil 1, dann Teil 3

D.C. Teil 1, dann Teil 3

D.C. Teil 1, dann Teil 3

G e-moll a-moll G D7 G

Spielmusik unter Verwendung der Passionslieder "Ecce homo, Mensch betrachte, schaue deinen Heiland an" (Slg. Gabler, Waldviertel/NÖ) und "Die Propheten habn prophezeit und geschrieben vor langer Zeit" (Slg. Scheierling, aus der Zips).

③ Holz

e-moll H

e-moll H e-moll e-moll H

④ Lied (sänglich)

D.C. Teil 2, dann Teil 4
D.C. Teil 2, dann Teil 4
D.C. Teil 2, dann Teil 4

e-moll H e-moll

D7 G D7 G G D7 G

Vorliegende Bearbeitung: VMA, Melodieneufassung EBES 1996, Satz für Saitentrio: Sabine Riemer 2001. Aus dem Spielheft 16 "Spielmusik für religiöse Feste" S. 26, zu hören auch auf der CD "Spielmusik religiöse Feste" (siehe Angebote S. 45).

Mazurka Nr. 2 - aus den Notenbüchern von Peter Schmid, Prien um 1900

Klarinette 1 in B

Klarinette 2 in B

F⁷ B F⁷ B F⁷

B F⁷ B Es B F⁷

B Es B F⁷ B

Trio

Es B B Es Es

As B Es

The musical score is written for two clarinets (1 in B and 2 in B) and a Trio section. It consists of five systems of music. The first system is for the two clarinets, with chords F⁷, B, F⁷, B, and F⁷ indicated below. The second system continues the clarinet parts with chords B, F⁷, B, Es, B, and F⁷. The third system shows the clarinet parts with chords B, Es, B, F⁷, and B. The fourth system is labeled 'Trio' and features a 3/4 time signature with chords Es, B, B, Es, and Es. The fifth system continues the Trio section with chords As, B, and Es. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and triplets.

Der Maurer- und Musikmeister Peter Schmid (1861-1915) von Prien am Chiemsee hat um 1900 das örtliche Musikleben gestaltet. Neben der Kirchenmusik, der Salon-, Marsch- und Blasmusik hat er auch kleine Musikpartien für (Bauern-)Hochzeiten im Umland besorgt und zweistimmige Tanzmelodienbücher geschrieben. Drei davon hat das VMA als "Tanzmusik aus Prien um 1900" herausgegeben (siehe Angebot S. 43). Auf Seite 48/49 findet sich diese Mazurka Nr. 2 für 2 Klarinetten.



Erwin und Barbara Muckenhirn aus Elbach bei Tonaufnahmen im VMA zur CD "Stehe stille, liebe Jugend", 14. Januar 2004

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 10-10.45 Uhr; **Radio Chiemgau** - Dienstag, 18 Uhr; **Radio Untersberg** - Sonntag, 12 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 7 Uhr, Dienstag, 19 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsending am Sonntag):

- Woche 28.11.2004 **"Es wird ein Stern aufgehen"** - Lieder und Musik zum Adventbeginn in Tonaufnahmen für das Volksmusikarchiv.
- Woche 12.12.2004 **"Wohlauf meine Brüada, jetzt fangen wir an"** - einige Anmerkungen über den Klöpfelbrauch in Oberbayern, dazu Saiten- und Blockflötenmusik.
- Woche 26.12.2004 **"Auf, ihr Hirten, mir alle zualost"** - Hirten- und Krippenlieder aus der Sammlung von August Hartmann (1846-1917), dazu Pastorellenmusik.
- Woche 09.01.2005 **"Volksmusik im Neuen Jahr"** - Ein bunter Strauß mit Tonaufnahmen von Tanzliedern, Stubenmusik, Volksgesang und Chor aus den Beständen des VMA.
- Woche 23.01.2005 **"Mir san frische Holzer ..."** - Lieder und Musik der Holzknechte, Vorstellung einer neuen CD des Volksmusikarchivs für das Holzknechtmuseum Ruhpolding.
- Woche 30.01.2005 **A lustige Faschingsgaudi** - Couplets, Schnaderhüpfl und andere Wirtshauslieder und gesungene Geschichten, dazu eine kleine Blasmusik.
- Woche 13.02.2005 Zu Gast im Studio: **Sabine Altendorfer** erzählt über Volkslied und Volksmusik im Inngau-Trachtenverband und den Trachtenvereinen.
- Woche 27.02.2005 **"Stehe stille, liebe Jugend"** - Lieder zum Andenken an Unglücksfälle und Verunglückte aus der Slg. des Kiem Pauli, dazu Ländler für 2 Zithern und Gitarre.
- Woche 13.03.2005 **"Märzenbier 1900"** - eine Volksmusiksendung zum kommenden Josefitag mit Instrumentalmusik wie vor 100 Jahren und passenden Liedern über Bier u.a.
- Woche 27.03.2005 **"Freu dich, du Himmelskönigin"** - Lieder und Musik zur Osterzeit.
- Woche 10.04.2005 **"I woäß net, was i werd'n sollt"** - Lieder über verschiedene Handwerker und Instrumentalmusik aus Kirchdorf am Haunpold aus dem 19. Jahrhundert.

Die Geschenkidee -

Schöne Liederbücher und Instrumentalnoten aus dem Angebot des Volksmusikarchivs

In der Reihe "**Quellen und Schriften zur Volksmusik**" versucht das Volksmusikarchiv alte oder neuere Zeugnisse der musikalischen Volkskultur interessierten Bürgern zugänglich zu machen. Dies geschieht u.a. durch Veröffentlichung von alten Drucken und Handschriften in **Faksimile-Ausgaben**. Oft handelt es sich besonders bei Liederbüchern um schön illustrierte Ausgaben, versehen mit persönlichen Darstellungen. Alle diese Bücher sind fest gebunden und stellen für Liebhaber einen Schatz an sonst unerreichbaren **Dokumenten der musikalischen Volkskultur in Oberbayern** dar.

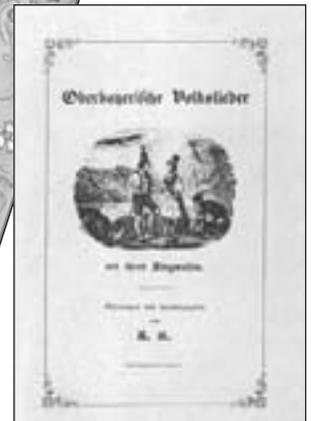
Das Liederbuch des Hofschaffer Linerl - Berchtesgaden um 1911, 38 handschriftliche Lieder. 1987/1988, Format DIN A 6, 95 Seiten, Selbstkostenpreis € 3,50.

"Unsere Liedln" - das Liederbuch von Marianne von Kaufmann für ihren Ehemann Georg, begonnen im Jahr 1941. (Herausgegeben von der Familie von Kaufmann und dem Bezirk Oberbayern.) 2001, Format 16 cm x 20 cm, 192 Seiten, Selbstkostenpreis € 16,- .

"Mein Tegernsee" - Lieder und Gstanzln, aufgeschrieben und gesammelt von Georg Heiligmann Faksimile-Erstdruck der Handschrift von Georg Heiligmann, versehen mit Erläuterungen, Skizzen und Photos, herausgegeben von Hanns Heiligmann und dem Bezirk Oberbayern. 1993, Format 20,5 cm x 16,5 cm, 95 Seiten, Selbstkostenpreis € 6,-.

Oberbayerische Volkslieder mit ihren Singweisen, gesammelt und herausgegeben von H.M. Kommentierter Nachdruck des Liederbucheindruckes von Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888) aus dem Jahr 1846. 1988, Format 11,5 cm x 17 cm, 65 Seiten, € 3,50.

Das Röpfl-Liederbüchl - 57 Lieder und Jodler von den Geschwistern Röpfl und vom Großschwaiger Dreigesang mit Bildern von Marianne Böckl. 1997, Format DIN A 5, 111 Seiten, Selbstkostenpreis € 9,-.



Tanzmusik aus Prien um 1900

Halbwalzer, Schottisch, Polka, Mazurka im Faksimilenachdruck aus den Handschriften von Peter Schmid für 2 Klarinetten und 2 Trompeten; mit einem Beitrag über die Tanzmusik um 1900 in Prien und Oberbayern mit Erläuterung zu den Begriffen Polka, Schottisch, Ländler, Halbwalzer, usw. 1987, Querformat 27 cm x 18,5 cm, 177 Seiten, Selbstkostenpreis € 10,-.

Zillertaler Musikanten - eine volksmusikalische Dokumentation

Karl Horak gibt über 42 Seiten einen historischen Abriss des Musiklebens im Zillertal bis in die Gegenwart, illustriert mit vielen Photos und Abbildungen. Die Seiten 45 bis 201 sind Notenbeispielen gewidmet (Märsche, Tanzweisen in geradem und ungeradem Takt, Figurentänze, brauchgebundene Musik), eine reichhaltige Quelle für heutige Volksmusikgeiger herausgegeben zusammen mit dem Land Tirol.

1988, Format DIN A 4 quer, Selbstkostenpreis € 10,50.

Tanzmusik aus der Hallertau

Schottisch, Zwiefache, Ländler, Walzer, Polkas und Galopp aus den Notenbüchern des Schranner Anderl (1881-1947) aus Nandlstadt, zusammengestellt von Georg Reindl und Maximilian Seefelder. Herausgegeben zusammen mit dem Bezirk Niederbayern (Heimatkpflege).

1990, Format 27 cm x 18,5 cm, 191 Seiten, Selbstkostenpreis € 10,50.

Die im Druck erschienenen Kompositionen von Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888)

Ländler, Walzer, Polka, Schottisch, Mazurka, Quadrillen und Märsche für Pianoforte, Zither, Gitarre und Streichinstrumente. Neuherausgegeben und kommentiert von Ernst Schusser, mit einem Werkverzeichnis von Eberhard Köstler.

Erschienen beim Musikverlag Katznbichler, Wilhelming 7, 83112 Frasdorf.

1992, Format 24 cm x 34 cm, 434 Seiten, Euro 49,-.



Die Geschenkidee - Neuerschienene CDs im Jahr 2004

- **Historische Volkslieder II** - Bayerische Geschichte im Lied
13 Lieder, z.B. über Napoleon, den Wirtssepperl z'Garching, Lola Montez, u.a., dazu "Lentler", Schottische und Aufzugsmusiken aus der Notenhandschrift des Alois Sterzl, Großmehring 1821.
Gesamtspielzeit 69 Minuten 50 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.
~~~~~
- **"Stehe stille, liebe Jugend ..."**  
Totengedächtnislieder, aufgezeichnet von Kiem Pauli um 1925-1930 und Landler für 2 Zithern und Gitarre aus der Sammlung Kiem/Seidl.  
Gesamtspielzeit 76 Minuten 55 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.  
~~~~~
- **"I woäß net, was i werdn sollt ..."**
Lieder über Handwerk und Handel, Berufe, Arbeiten und Ansehen um 1920 aus der Sammlung des Kiem Pauli, dazu Instrumentalmusik aus einer Handschrift aus Kirchdorf a. H. 1839 bis ca. 1870/80.
Gesamtspielzeit 75 Minuten 05 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.
~~~~~
- **Historische Flötentöne**  
Historische Klangbeispiele von Schellackplatten und alten Tonträgern, Neuaufnahmen nach überlieferten Noten, Höreindrücken von alten Instrumenten und Spielweisen.  
Gesamtspielzeit 73 Minuten 57 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.  
~~~~~
- **"Walzer - Lebenslust Galopp - Herzblättchen Mazurka"**
Unterhaltungs- und Tanzmusik für Salonquartett aus den Notenhandschriften von Leopold Schader, Prien um 1900. 23 Stücke (Marsch, Mazurka, Schottisch, Quadrille, Walzer, Galopp, Potpourri u.a.) für Flöte, Geige, Begleitgeige und Gitarre.
Gesamtspielzeit 74 Minuten 11 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.
~~~~~
- **"Mir san frische Holzer ..."**  
Lieder und Musik vom Leben der Holzknecchte, von Arbeit und Freizeit, Mensch und Natur, Wirklichkeit und Darstellung (Bojern Sängerrinnen, Mankei Dreigesang, Anzenberger Dreigesang, u.a.). Die 1996 herausgegebene Kassette ist nunmehr als CD erhältlich.  
Gesamtspielzeit 77 Minuten 49 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.  
~~~~~
- **"O Mensch, der du auf Reisen bist ..."** - Lieder von heiligen Menschen II
Auf dieser CD werden 24 Heiligenlieder durch das ganze Jahr von verschiedenen Volksliedgruppen gesungen, dazwischen Stücke für Blockflötenquartett.
Gesamtspielzeit 67 Minuten 51 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.
~~~~~
- **"Bei da Lindn bin i gsessn ..."**  
Lieder über Blumen und Bäume, Sträucher und Buschen, Obst und Kräuter, Garten und Gärtnerin, dazu Stücke für Saitenquintett. Mitwirkende: Rohrdorfer Sänger, Salzburger Dreigesang, Hans und Maria Auer, Menzinger Sänger, Geschwister Forster, Auer Sängerrinnen, Dagmar Held, Robert Janning, Schulkinder, Männerchöre aus Ellmosen und Steingaden, Ensemble Saitentanz u.a.  
Gesamtspielzeit ca. 70 Minuten, Selbstkostenpreis € 10,-.

---

## Weihnachtsaktion 2004

### Spielhefte für Saiteninstrumente mit dazugehöriger CD zum Sonderpreis von € 10,-

---

Alle Spielhefte (Format DIN A 4) und CDs sind in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" erschienen.

**Spielheft 6. "Tanzweisen für 3 Zithern"** - Landler, Walzer, Mazurka, Polka-Mazurka, Schottisch und Polka in neuer Bearbeitung für 3 Zithern aus einer Tanzmelodienhandschrift aus Kirchdorf a.H., geschrieben zur Mitte des 19. Jh., bearb. für 3 Zithern von Helmut Scholz. 1996, 56 Seiten.

**CD "Tanzweisen drei Zithern"** - Es spielen Sabine Riemer, Helmut Scholz und Andreas Osterhammer, teilweise mit Martin Prochazka (Begleitgitarre). 2002, Gesamtspielzeit ca. 52 Min. 48 Sek.

**Spielheft 8. "Tanzweisen für Saitentrio"** - Zither, Hackbrett, Gitarre (oder andere Instrumente). Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Rheinländer, Boarisch, Dreher, Zwiefacher - 14 traditionelle Tanzmelodien aus Oberbayern mit Quellenverweisen in Sätzen von Sepp Hornsteiner. 1997, 32 Seiten.

**CD "Tanzweisen Saitentrio"** - Es spielen Birgit Stolzenburg-de Biasio, Georg Glasl und Sepp Hornsteiner. 2001, Gesamtspielzeit ca. 36 Minuten.

**Spielheft 11. "Spielmusik für Zitherduo"** - zwei Zithern und Begleitgitarre (ad lib.).

22 Tanzweisen und besinnliche Stücke (Schottisch, Polka, Boarisch, Walzer, Landler, Mazurka, alter Marsch, Menuett, Andante und Weihnachtsweisen) in Sätzen von Sabine Riemer und Helmut Scholz mit ausführlichen Quellen. 1998, 40 Seiten.

**CD "Spielmusik Zitherduo"** - Es musizieren Helmut Scholz, Sabine Riemer (Zither) und Wolfgang Riemer (Begleitgitarre). 2001, Gesamtspielzeit 52 Min. 01 Sek.

**Spielheft 7. "Spielmusik für Saitenquintett"** - Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Baß (oder andere Instrumente). 15 Tanzweisen, Märsche und besinnliche Spielstücke in Sätzen von Sepp Hornsteiner und seinen Schülern am Richard-Strauss-Konservatorium (O. Dufter, S. Mark, J. Geißler, B. Buckl). 1997, 32 Seiten.

**CD "Spielmusik Saitenquintett"** - Es spielt das "Ensemble Saitentanz" und das "Saitenquintett Hornsteiner". 2003, Gesamtspielzeit ca. 37 Minuten 38 Sekunden.

**Spielheft 13. "Neuentstandene Tanzmusikstücke aus Oberbayern für Saitenquintett"**

13 Tanzweisen (Boarisch, Polka, Walzer, Galopp, Marsch) in Sätzen von Sabine Riemer und Helmut Scholz für Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre und Baß. 2001, 32 Seiten.

**CD "Tanzmusik Saitenquintett"** - Es spielen Sabine Riemer, Helmut Scholz, Sissi Thaler, Martin Prochazka und Erich Kogler. 2002, Gesamtspielzeit ca. 33 Minuten 32 Sekunden.

**Spielheft 16. "Spielmusik für religiöse Feste"**

Stücke für Advent, Weihnachten, Passion, Karwoche und Ostern bearbeitet von Helmut Scholz und Sabine Riemer für Saitentrio (Zither, Hackbrett, Gitarre). 2002, 38 Seiten.

**CD "Spielmusik für religiöse Feste"** - Es musizieren Sabine Riemer (Hackbrett), Helmut Scholz (Zither) und Martin Prochazka (Kontragitarre). 2002, Gesamtspielzeit 38 Min. 52 Sek.

---

**Das Angebot gilt bis 31. Januar 2005**

---

---

## **Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchives - Postversand**

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Zwecken der Information und Beratung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archives nur schriftlich!**

**Achtung: Der Postversand ist wegen Urlaub vom 23.12.2004-4.1.2005 und 29.3.-1.4.2005 nicht möglich!!**

Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule. Heft 1.  
**"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt"**

23 Kinderlieder aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten.  
1992, Format DIN A 5, 32 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,50.

**CD "Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt"** mit allen Liedern aus dem gleichnamigen Notenheft, gesungen von Kindern aus Bruckmühl, Willing, Starnberg, Söchtenau, Ingolstadt, Steinhöring, Inzell, Berndorf, Vagen. Dazwischen spielt eine Flötenmusik.  
2001, Gesamtspielzeit 71 Minuten, Selbstkostenpreis € 10,-.

Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppen, Kindergarten und Schule. Band 3.  
**"Boarisch durch die Bruck'n fahr'n"**

Überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter aus der Sammlung von Grete Horak und der oberbayerischen Überlieferung. Auszählreime, Tanzspiele (zu zweit, im Kreis, mit Umkehr des Kreises, mit Auflösen des Kreises, in Reihen, usw.), Klatschspiele.  
1995, Format 17 cm x 24 cm, 64 Seiten, Selbstkostenpreis € 4,-.

Arbeitsmaterialien zum Volksschauspiel mit Lied und Musik in Oberbayern. Arbeitsheft 1.  
**"Es wird ein Stern aufgehen ..."**

Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen für 5 Spieler, Instrumentaltrio, Bläserquartett, Chor und Erzähler. Neubearbeitung auf der Grundlage altüberlieferter oberbayerischer Volksschauspiele aus der Sammlung von August Hartmann. Es beinhaltet verschiedene Szenen wie die Vertreibung aus dem Paradies, Kain und Abel, Sehnen nach dem Messias, Weissagungen durch die Propheten und die Verkündigung des Heilands an Maria.  
1997, Format DIN A 4, 47 S. mit Texten, Liedern und Instrumentalstücken, Selbstkostenpreis € 5,-.

Dazu gibt es die Tonkassette: **"Es wird ein Stern aufgehen ..."**

- Adventspiel von der Erschaffung der Welt und der Hoffnung der Menschen -

Die Spieler: Claudia Harlacher, Günther Schatz, Franz X. Taubenberger, Alois Reitberger, Reinhold Steiger. Instrumentaltrio (Geige, Klarinette, Cello), Bläserquartett und Kirchenchor Pittenhart.  
1997, Gesamtspielzeit ca. 29 Minuten, Selbstkostenpreis € 7,-.

Singen .... Heft 4. **"Alle Jahre wieder"**

**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**

am Heiligen Abend, unterm Christbaum, in der Familie, mit Freunden, usw.

26 bekannte und weniger bekannte Lieder mit allen Strophen und ausführlichen Quellen.  
2003, Format größer als DIN A 5, 33 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,50.

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch. Buntes Heft Nr. 46.

**"Nun freut euch all und jubiliert"**

- Lieder zum Osterfest - 28 einstimmige Lieder mit Quellenangaben.

1993, Format DIN A 5, 35 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,50.

Lieder für gesellige Stunden. **Wirtshauslieder II**

*Da Waldmo fahrt ins Holz - Aber allawei a weni rauschig - Ach was wird meine Mutter sagen - Und wann i amal gestorbn sollt sei - Is des net die Hobelbank - O du mei Nachbar - An einem Sonntagmorgen - Es reiten drei Tore - Aber i wett um an Herzsiebner - Ach liebe Leutchen - Sche langsam.*

2003, Format DIN A 6 (Taschenliederheft), 24 Seiten, Selbstkostenpreis € 1,-.

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft Nr. 10.

**Geigenmusi**

21 Tanzmelodien aus Oberbayern für 2 Geigen und Begleitung (Marsch, Rheinländer, Schottisch, Polka, Boarisch, Zwiefach, Hüatamadl, Siebensschritt, Mazurka, Landler, Halbwalzer und Walzer).

1998, Format DIN A 4, 40 Seiten, Selbstkostenpreis € 4,-.

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 14.

**"Alte und neue Spielmusik für vier Blockflöten und Begleitinstrumente"**

15 Stücke (Marsch, Schottisch, Polka, Rheinländer, Boarisch, Walzer, Landler, Deutscher Tanz, Menuett, Weihnachtsweise, Jodler) in Sätzen von Annemarie Bayerl.

2001, Format DIN A 4, 40 Seiten, Selbstkostenpreis € 4,-.

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch.

CD **"Edler Zweig aus Jesse Stammen"**

Überlieferte und neugestaltete Lieder zum Weihnachtsfest für Gesangsgruppen, kleine Chöre und Einzelsänger, dazu Weihnachtsmusik für Saitentrio und einem Trio aus Flöte, Geige und Baßklarinette.

2001, Gesamtspielzeit 71 Minuten 35 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.

Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch.

CD **"Als Jesus von seiner Mutter ging"**

Lieder und Musik in der Karwoche - Palmsonntag bis Ostern gesungen von Kirchenchören, Gesangsgruppen und Einzelsängern bis hin zum freien Volksgesang, dazu Bläseraufzüge aus dem Kloster Weyarn und meditative Liederweisen vom Saitentrio Scholz-Riemer-Prochazka.

2002, Gesamtspielzeit 69 Minuten 35 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern.

CD **"Polka - Regdowac - Barade-Marsch"** - Kleine Harmoniemusik und Trompetenaufzüge von Musikmeister Peter Streck, München 1850. 25 Stücke (Walzer, Polka, Schottisch, Regdowak, Marsch, Feldschritt, Mazurka, Galopp, Andante u.a.) für Kleine Harmoniemusik, Türkische Musik und Harmonie-Blechertzett, dazu 8 Trompetenaufzüge.

2001, Gesamtspielzeit 73 Minuten 03 Sekunden, Selbstkostenpreis € 10,-.

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern.

CD **Stadtkapelle Finsterer, Pfaffenhofen a.d. Ilm, um 1910**

mit 23 Schellackaufnahmen meist aus den Beständen des Volksmusikarchivs, mit Beiträgen von Andreas Masel zur Aufnahme und Musizierpraxis der damaligen Zeit.

1994, Selbstkostenpreis € 10,-.

---

## Die "letzte Seite" -

### Haben Sie das schon gewußt? - Nachrichten

---

- Derzeit gibt es Überlegungen, einen **Förderkreis für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern** zu gründen! Informieren Sie sich bitte auf Seite 16 in diesem Heft über diese erfreuliche Initiative.
- Für die nächste **Informationsfahrt** des Volksmusikarchivs "Auf den Spuren von ..." hat sich der im vorigen Mitteilungsblatt angekündigte Termin geändert: Nicht im April, sondern von **1.-3 Juli 2005** begeben wir uns "**Auf die Spuren der Volksliedsammlung und -forschung im Elsaß**". Fordern Sie bitte für die volksmusikalische Informationsreise ins angrenzende Frankreich ab Januar 2005 die Einladungsschreiben im Volksmusikarchiv an.
- Ein **Seminar für Saiteninstrumente** wie Hackbrett, Zither, Gitarre, Harfe, Geige und Blockflöte findet am **12. und 13. Februar 2005** in Altenmarkt statt. Es richtet sich an Musikanten jeden Alters mit mindestens einjähriger Spielpraxis. Herzlich willkommen sind auch Laienspieler ohne regelmäßigen Unterricht.  
Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren und am Gruppenspiel. Es findet kein Einzelunterricht statt. In diesem Jahr sind zum Seminar auch Blockflötenspieler eingeladen. In einer Art Werkstatt wollen wir neue Sätze für Blockflötentrio und -quartett ausprobieren. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Volksmusikarchiv statt. Information und Anmeldung bei Annemarie Bayerl, Hans-Egner-Str. 5 b, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621/61897 und Fax 08621/645412.
- Der Bezirk Oberbayern unterstützt die "**26. Volksmusikalische Fortbildungswoche**" des Bildungswerks Rosenheim, die vom 28.3.-1.4.2005 unter musikalischer Leitung von Markus Schmid in Grainbach am Samerberg stattfindet. Nähere Information und Anmeldeformulare gibt es beim Bildungswerk Rosenheim, Pettenkoflerstr. 5, 83022 Rosenheim.
- Auf Wunsch bietet der Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern vor oder nach den Volksmusik-Lehrangeboten an der LMU München (Dienstag) Besprechungstermine an. Dazu ist eine vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung über das Volksmusikarchiv dringend erforderlich!
- Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern veranstaltet in den Freilichtmuseen des Bezirks Oberbayern **Volksmusiktage**, an denen die Besucher "**Volksmusik zum Anfassen**" erleben können. Wollen Sie mit Ihrer Gesangs- oder Instrumentalgruppe am **8. Mai 2005** im Freilichtmuseum Gntleiten beim "**Tag der Volksmusik**" mitmachen? - Dann schreiben Sie bitte ans VMA!
- Gern zeigen wir Ihnen auf Wunsch unser Volksmusikarchiv. In einer **Führung** können Sie die sonst nicht zugänglichen Bereiche und Bestände sehen. Bitte fragen Sie nach möglichen Terminen.
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. **Um die derzeitigen Versandkosten zu senken, teilen Sie uns bitte umgehend Adressänderungen, Doppellieferungen und Fehler in Name oder Anschrift mit.** Diese Ausgabe (Aufl. 14.500) umfaßt den Zeitraum November 2004 bis April 2005. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende April 2005.  
**Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

---

Verantwortlich: Ernst Schusser - Redaktion und Gestaltung: Eva Bruckner und Margit Schusser.  
Mitarbeit: A. Bayerl, W. Killermann, Ch. Lambertz, A. Meixner, S. Riemer, H. Scholz, M. Strobel.  
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**  
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.  
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.

---